

Meiner

Forum philosophicum

Vorschau Frühjahr 2018



150 Jahre

Philosophische Bibliothek

Inhalt

Editorial. 150 Jahre Philosophische Bibliothek	3
Jubiläumsausgaben	
Johann Georg Hamann: Fliegender Brief	5
Jubiläumsausgaben zum 150. Geburtstag der PhB (Übersicht)	6
Texte aus Antike, Mittelalter, Renaissance und Früher Neuzeit	8
Texte aus dem Deutschen Idealismus, 19. und 20. Jahrhundert; Nachschlagewerke	10
Philosophische Bibliothek	
Aristoteles: De motu animalium	12
Marcus Herz: Versuch über den Schwindel	13
Max Scheler: Die Stellung des Menschen im Kosmos	14
Friedrich Wilhelm Joseph Schelling: Aphorismen über die Naturphilosophie	15
Christian Wolff: Unterschied zwischen dem systematischen und dem nicht-systematischen Verstand	16
Grundriss	
Norbert Schneider: Geschichte der Metaphysik	17
Blaue Reihe	
Ferdinand Fellmann: Lebensgefühle. Wie es ist, ein Mensch zu sein	18
Wolfgang Detel: Warum wir nichts über Gott wissen können	19
Alfons Reckermann: Überzeugen. Rhetorik und politische Ethik in der Antike	20
Marion Heinz / Tobias Bender (Hg): »Sein und Zeit« neu verhandelt	21
Maria Moog-Grünewald: Giordano Bruno, Die »Heroischen Leidenschaften«	22
Editionen • Reihen • Periodika	
Giordano Bruno: Das Aschermittwochsmahl / La cena	23
Ernst Cassirer: Descartes, Leibniz, Spinoza	24
Inga Römer: Das Begehren der reinen praktischen Vernunft	25
Rolf Elberfeld (Hg): Philosophiegeschichtsschreibung in globaler Perspektive	25
Frauke Berndt / Daniel Fulda (Hg): Die Erzählung der Aufklärung	26
Konstanze Baron / Christian Soboth (Hg): Perfektionismus und Perfektibilität	26
Hegel-Studien	27
Aufklärung	27
Francesco Valerio Tommasi (Hg): Der Zyklop in der Wissenschaft (Archiv für Begriffsgeschichte)	28
Zeitschrift für Ästhetik und Allgemeine Kunstwissenschaft	28
Zeitschrift für Kulturphilosophie	29
Zeitschrift für Medien- und Kulturforschung	29
Anhang	
Chronologie der Philosophischen Bibliothek	30
Philosophische Bibliothek: Gesamtverzeichnis	31
Impressum / Kontakt	40



150 Jahre Philosophische Bibliothek

Liebe Leserinnen und Leser,

es kommt selten vor, dass eine Buchreihe über einen Zeitraum von 150 Jahren Bestand hat und länger als 100 Jahre von ein und demselben Verlag herausgegeben wird. Aber interessiert das heute noch irgendjemanden? Als wir 1968 den 100sten Geburtstag der Philosophischen Bibliothek feierten, gab es daran keinen Zweifel: Carl Friedrich von Weizsäcker hielt eine viel beachtete Festrede zum Thema »Die Rolle der Tradition in der Philosophie«; Friedhelm Nicolini referierte über »Hegels Werke und die hundertjährige Philosophische Bibliothek«; der Hamburger Senat, Vertreter der Bürgerschaft, Spektabilitäten der Universität sowie Autoren und Herausgeber überbrachten Glückwünsche. An diesem Fest durfte ich als sechzehnjähriger Knabe teilnehmen, und ich erinnere mich gern daran.

50 Jahre danach mischt sich Skepsis in die Feierlaune. Hat sich die Idee einer solchen Reihe überlebt? Sind die Aufgaben eines geisteswissenschaftlichen Verlages andere geworden? Ist auf dem Büchermarkt kein Platz mehr für veritable Studienausgaben philosophischer Texte?

Fest steht, dass es 1968 in der Philosophischen Bibliothek 116 lieferbare Bände gab; heute sind es rd. 500. Waren damals Werke von 26 »kanonischen« Philosophen vertreten, sind heute 161 mit einzelnen Textausgaben präsent. Neben den Klassikern der Philosophiegeschichte stehen inzwischen auch weniger bekannte bzw. bisweilen marginalisierte Texte in Form von Studienausgaben im Original, als Übersetzung oder zweisprachig, sorgfältig herausgegeben und aufwändig produziert zur Verfügung, weit überwiegend auch in elektronischer Form. Dabei ist nicht museale Rückschau auf geistesgeschichtliche Antiquitäten das Ziel; vielmehr geht es um einen Brückenschlag zwischen aktueller Forschung und philosophischem Studium.

In den zurückliegenden 50 Jahren ist allerdings neben dem kontinuierlichen Auf- und Ausbau der Philosophischen Bibliothek noch einiges mehr passiert. Verlage wie Felix Meiner sind heute offensichtlich eher die Ausnahme als die Regel. Sortiments- und Verlags-

buchhandel haben einen tiefgreifenden Wandel erlebt. Um nur ein Beispiel zu nennen: Wo in Innenstädten und in Universitätsnähe früher ein Dutzend Buchhandlungen zu finden war, haben wir heute die Wahl zwischen Coffee-Shops, Hair-Stylisten und Sushi-Bars. Dafür bieten der größte Versandhandelsstrom der Erde und andere Eingeborene des Internet-Zeitalters so gut wie jedes je veröffentlichte Druckwerk an, mit dem klaren Ziel der Monopolisierung (nicht nur) des Buchhandels.

Wäre dies die einzige Baustelle gewesen, die sich in den vergangenen Jahrzehnten vor uns aufgetan hat, wir wären ohne zu pfeifen weiter durch den grünen Wald gegangen. Um Sie nicht zu erschrecken, nur einige wenige Stichworte aus dem Umfeld der täglichen Verlagsarbeit: Reformaktionismus an den Universitäten und deren Auswirkungen auf Forschung und Lehre; Neuausrichtung des bibliothekarischen Selbstverständnisses und die Kürzung und Umschichtung von Anschaffungsetats; Ideologisierung der Bildungs-, Wissenschafts- und Forschungspolitik; digital first and open access for everyone; Kampf um die Ressourcen: Natur- und Geisteswissenschaften im Wettstreit; Entwicklung des Urheberrechts: zur (Gebühren-)Freiheit verurteilt. Gottlob haben wir auch noch andere Sorgen: Wie können wir z.B. die Fertigstellung der historisch-kritischen Gesamtausgabe der Werke von G.W.F. Hegel finanzieren, nachdem die Düsseldorfer Akademie die Förderung eingestellt hat? Oder: Wie sollte Schopenhauers »Vorlesung über Die gesamte Philosophie« ediert werden?

Die Ökonomie des gegenwärtigen Wandels kommt den traditionell kleinen und mittelständischen Betrieben des herstellenden und verbreitenden Buchhandels, insbesondere im Bereich der Geisteswissenschaften, nicht gerade entgegen. Umso erfreuter begehen wir also das 150jährige Bestehen der Philosophischen Bibliothek. Denn immerhin gibt es sie noch!

Es ist kein Geheimnis: Beim Überleben hat uns eine konservative Grundeinstellung (Maßhalten) geholfen; ferner der Verzicht darauf, stets als Erster am Start



zu sein (Gefahren warten nur auf jene, die nicht auf das Leben reagieren), und die Einstellung, Wachstum nicht in den Mittelpunkt unseres Interesses zu stellen (alle großen Reiche sind zerfallen); vor allem aber die Liebe zu den Lehren der Weisheit, wie etwa der Dinge hinzunehmen, die wir nicht ändern können, und den Willen aufzubringen, dort an Veränderungen zu arbeiten, wo es in unserer Macht steht.

In diesem Sinne lauten die Antworten auf die eingangs gestellten Fragen:

Die Aufgabe der Philosophischen Bibliothek ist auch nach 150 Jahren nicht erfüllt, das würden wir auch in noch einmal fünfzehn Jahrzehnten nicht schaffen. Oder wie es die nächste Generation Meiner kürzlich ausdrückte: Wir leben ja nicht von der Lösung philosophischer Probleme, sondern von deren Existenz.

Unsere verlegerische Funktion verstehen wir primär als Berater (Coach, ndt.) unserer AutorInnen und HerausgeberInnen und manchmal auch von philosophischen Gesellschaften; außerdem als deren Secretarius (Schriftführer); jedenfalls nicht als Auftragnehmer von irgendjemandem, sondern als bewegte Bewegung von vielen. Philosophen sollten philosophieren und Verleger verlegen. »Nur gemeinsam sind wir stark«, sagt die Hirnforschung, wir müssten uns als Subjekte begegnen, was nur in nicht-hierarchischen Strukturen möglich sei (Gerald Hüther). Das war schon immer unser Ansatz, auch ohne Hirnforschung.

Schließlich: Ob auf dem Büchermarkt auch künftig Platz für anspruchsvolle Studienausgaben philosophischer Texte sein wird, hängt nicht allein von uns ab. In dieser Hinsicht sind Sie, liebe Leserinnen und Leser, an der Reihe; denn wenn Sie unsere Bücher nicht mehr kaufen, können wir uns um deren Entstehung nicht mehr kümmern (Wegfall der Geschäftsgrundlage). Schon der Verlagsgründer, mein Großvater Felix

Meiner, hat keinen Hehl daraus gemacht, dass Grundvoraussetzung eines unabhängigen »privaten« Verlages dessen ökonomische Souveränität ist; d.h.: alles benötigte Geld muss auf dem Markt verdient werden. Auf Drittmittel, die immer mit Risiken und Nebenwirkungen verbunden sind, sollte nach Möglichkeit verzichtet werden.

Wenn auch oftmals anders vermutet, elektronische Publikationen werden – in unserem speziellen Bereich – bisher nur wenig nachgefragt. Wir investieren zwar massiv in digitale Angebote, der Wunsch nach Digitalveröffentlichungen besteht jedoch offenbar weniger bei den eigentlichen Rezipienten oder gar Autoren, sondern eher bei den Bibliotheken, den Forschungsgesellschaften und der Politik. Gleichzeitig wird das Digitalgeschäft wie auch unser Angebot an Büchern durch den Gesetzgeber hintertrieben (Stichwort: Urheberrechtsreform). Dennoch: Wir geben unser Bestmögliches, um veränderten Lesegewohnheiten und neuen technischen Rezeptionsmöglichkeiten mit entsprechenden Angeboten entgegenzukommen.

Den folgenden Seiten entnehmen Sie bitte, worauf wir uns für Sie und das Jubiläumsjahr eingelassen haben. Ich kann der Versuchung nicht widerstehen, Sie auf einen besonderen Titel auf der folgenden Seite hinzuweisen: Zum ersten Mal in der Philosophischen Bibliothek bringen wir ein Werk in einem größeren Buchformat: Johann Georg Hamanns »Fliegenden Brief«. Das große, als Hauptwerk angelegte Schreibprojekt des Königsberger Herder-Freundes und Kant-Vertrauten hat Janina Reibold nach allen Regeln der Kunst erstmals schlüssig ediert, sämtliche Quellen enträtselt und die Entstehungsgeschichte rekonstruiert.

Ich vertraue weiterhin auf Ihr Interesse an unserem Programm und hoffe darauf, dass Sie uns und unseren Bemühungen um die Philosophie gewogen bleiben.

Hamburg, im Januar 2018

Manfred Meiner



- › **Schwerpunkt 150 Jahre Philosophische Bibliothek**
- › **Erstmals vollständig ediert**
- › **Besondere Ausstattung**
- › **Ausführlicher, die Quellen aufschlüsselnder Kommentar**

Johann Georg Hamann

Fliegender Brief

Edition und Anhang

MIT DEM »FLIEGENDEN BRIEF« beabsichtigte Hamann zwischen 1785 und 1787 seine literarische Tätigkeit zu beschließen. Dem Anspruch nach wollte er sein gesamtes Schreiben und Denken öffentlich reflektieren und dabei insbesondere Darstellungsfragen diskutieren sowie seinen vielgescholtenen dunklen Stil und das von ihm entwickelte Verfahren der indirekten Mitteilung rechtfertigen. In einer dramatischen, 16 Monate währenden literarischen Berg- und Talfahrt scheiterte er schließlich daran, das anspielungsreiche, hochreflektierte und von radikalem Sprachdenken geprägte Werk zum Abschluss zu bringen, das mit den Worten endet: »usw. ich kann nicht mehr –«.

Vom »Fliegenden Brief« sind Dutzende von Entwürfen überliefert. Kein anderes Schreibprojekt ermöglicht daher bessere Einblicke in die Produktionsbedingungen und die Hamann'sche Arbeitsweise, die sich durch Kombination und Re-Kombination der unterschiedlichsten Quellen und Zitate auszeichnet. Die zweibändige Ausgabe bietet erstmals eine historisch-kritische und kommentierte Edition sämtlicher Dokumente zum »Fliegenden Brief«.

Ein Spezifikum der Ausgabe ist ihr zweigeteilter Kommentar. Zum einen findet sich in der Marginalspalte der Edition jeweils eine kurze Annotation, die den konkreten Anspielungshorizont der Stelle unmittelbar vor Augen führt. Zum anderen bietet der zweite Band der Ausgabe einen ausführlichen Kommentar, der sich strukturell nach Quellenarten (Klassisches Altertum, Neuzeit, Bibel) sowie in einen Personen-, Wort- und Sachkommentar aufgliedert.

Neben Edition und Kommentar enthält die Ausgabe eine ausführliche Einführung sowie umfangreiche Dokumente zur Entstehungsgeschichte – und bietet der Forschung erstmals eine solide Basis für die Beschäftigung mit einem der wichtigsten und zugleich schwierigsten Texte des Hamann'schen Werks.

Kurztext

Im PhB-Großformat: die erste vollständige historisch-kritische Edition des Fragment gebliebenen, großen Schreibprojektes des radikalen Aufklärers J.G. Hamann. Die zweibändige Ausgabe bietet sämtliche Handschriften und Druckbogen zum »Fliegenden Brief« in chronologischer Folge, diplomatisch transkribiert und als Faksimile reproduziert. Eine ausführliche Einführung, ein umfangreicher Kommentar sowie zahlreiche Dokumente zur Entstehungsgeschichte erschließen das Werk.

Schlagwörter

Edition
Aufklärung
Sprachphilosophie
Sturm und Drang

Johann Georg Hamann Fliegender Brief

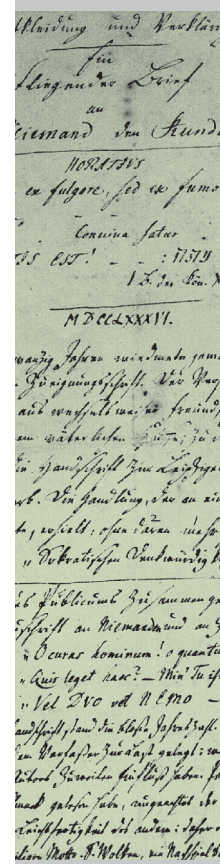
Historisch-kritische Ausgabe
Zwei Bände im Schuber
Mit einer Einführung, Kommentar und Dokumenten zur Entstehungsgeschichte herausgegeben von Janina Reibold
PhB 707
978-3-7873-3423-0
Zusammen ca. 640 Seiten
Leinen & Kartoniert
Jubiläumspreis **98,00**
(ab 1. Januar 2019: 128,00)
Januar 2018



Johann Georg Hamann (1730–1788), von Goethe »einer der hellsten Köpfe der Zeit« genannt, studierte und lebte vorwiegend in Königsberg, wo er seinen Lebensunterhalt – auf Vermittlung Kants – als Übersetzer und Zollverwalter verdiente. Im Mittelpunkt seines Denkens stand eine theologisch begründete, radikale Sprachphilosophie, die Sinnlich-

keit und Vernunft im »treffenden Wort« zusammenführen wollte. Der enge Freund Herders und Briefpartner F.H. Jacobis gilt als Wegbereiter des »Sturm und Drang«.

Janina Reibold, geb. 1985, ist Akademische Mitarbeiterin am Germanistischen Seminar der Universität Heidelberg.



Nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen erarbeitete Studienausgaben für alle, die es ernst meinen mit der Philosophie.



Aristoteles
Über die Seele. De anima
»So liest man heute Aristoteles« –
FAZ



Platon
Symposion. Gastmahl
»Eignet sich hervorragend als
Lektüregrundlage für Seminare« –
Christoph Jamme

Antike und Mittelalter

Thomas von Aquin
Über das Glück. De beatitudine



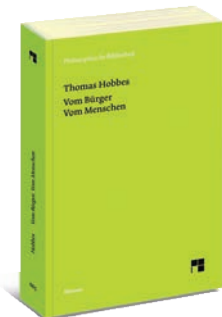
»In der neuen Übersetzung von
Johannes Brachtendorf wirken die
Texte frisch wie am ersten Tag.« –
NDR Kultur

Renaissance / Frühe Neuzeit



René Descartes
Die Passionen der Seele
»Vorbildlich edierte Ausgabe« –
FAZ

Thomas Hobbes
Vom Bürger. Vom Menschen



Baruch de Spinoza
Ethik in geometrischer
Ordnung dargestellt

Zur Bewerbung unserer Jubiläumsausgaben stellen wir gern Baumwolltaschen und das Jubiläums-Plakat zur Verfügung.

Zahlreiche weitere Werbemittel finden Sie auch unter meiner.de/buchhandel



Baumwolltasche mit kurzen Henkeln (38 x 42 cm)
Bestellnummer 22256

Herausgegeben von führenden Vertretern ihres Faches –
eingeleitet und kommentiert, im Original, in Übersetzung oder zweisprachig.



Immanuel Kant
Die Religion innerhalb der
Grenzen der bloßen Vernunft

G.W.F. Hegel
Grundlinien der Philosophie
des Rechts



Deutscher Idealismus



Edmund Husserl
Die Krisis der europäischen
Wissenschaften und die
transzendente
Phänomenologie

Ernst Cassirer
Versuch über den Menschen
Einführung in eine
Philosophie der Kultur



19. und 20. Jahrhundert

Disziplinen der Philosophie
»Wird sowohl Studenten
der Philosophie als auch Leser
begeistern, die sich mit Philo-
sophie ernsthaft beschäftigen
wollen.« –
kulturbuchtipps.de



Wörterbuch der
philosophischen Begriffe
»Derzeit das beste Informations-
medium seiner Kategorie« –
Philosophischer Literaturanzeiger

Nachschlagewerke

*Limitierte
Jubiläumsausgaben
jeweils 15,00 Euro
Ab März 2018*

Jubiläumsplakat im Format 59,4 x 84 cm;
Versand in der Rolle
Bestellnummer 22289





Philosophische Bibliothek 681. Griechisch–deutsch. Übersetzt, mit einer Einleitung und Anmerkungen von Klaus Corcilius
XCVIII, 260 Seiten. 978-3-7873-3168-0. Kartoniert **15,00 Euro** März 2018

Aristoteles

De anima

»De anima« (»Über die Seele«) gehört zu den faszinierendsten, philosophisch lohnendsten, aber auch schwierigeren Schriften des Aristoteles. Ziel des Traktats ist es, zu definieren, was es für menschliches, tierisches und pflanzliches Leben heißt, lebendig zu sein. Die zweisprachige Studienausgabe von Klaus Corcilius bietet eine vollständige Neuübersetzung, eine Einleitung und einen Kommentar.

»Bewundernswert ... Die Übersetzung, die synoptisch neben dem mit kritischem Apparat versehenen griechischen Text abgedruckt wird, ist sehr sorgfältig, gleichzeitig aber klar und gut lesbar.« Frankfurter Allgemeine



Philosophische Bibliothek 520. Griechisch–Deutsch. Übersetzt, mit einer Einführung und Anm. hrsg. von Barbara Zehnpfennig
LVIII, 169 Seiten. 978-3-7873-2404-0. Kartoniert **15,00 Euro** März 2018

Platon

Symposion / Gastmahl

Über die Liebe zu philosophieren, ist verfänglich. Schwärmer und Schöngelüste fühlen sich angesprochen, Fachleute für Ästhetik sehen sich zu feinsinnigen Formbetrachtungen herausgefordert. Gemeint sind sie alle nicht: Wenn hier über die Liebe philosophiert wird, dann wird schnell erkennbar, dass es weder um Sentimentalität noch Erbaulichkeit geht, sondern um die Liebe zur Wahrheit. Dabei erweist sich der sokratische Eros, die Selbsthingabe an die Wahrheit, im Gespräch als der überlegene, und so ist Sokrates im »Symposion« nicht nur der Trinkfesteste, sondern auch der leidenschaftlichste Liebende.



Philosophische Bibliothek 647. Lateinisch–deutsch. Übersetzt, mit Einlgt. und Kommentar hrsg. von Johannes Brachtendorf
LXVIII, 273 Seiten. 978-3-7873-3316-5. Kartoniert **15,00 Euro** März 2018

Thomas von Aquin

Über das Glück / De beatitudine

»Alle Menschen wollen glücklich sein« – so lautet ein Grundsatz der seit Platon und Aristoteles bis ins 18. Jahrhundert allgemein anerkannten eudaimonistischen, auf das Glück ausgerichteten Ethik, der auch Thomas von Aquin anhängt. Doch was ist Glück? Was ist zum Glück erforderlich? Was macht den Menschen glücklich, und wie ist Glück erlangbar? Und ist es das höchste Ziel für jeden Menschen? Das sind die Fragen, die Thomas in den fünf Abschnitten seines Traktats erörtert und auf eine Weise beantwortet, die auch heute noch zu beeindrucken vermag und Orientierung gibt.



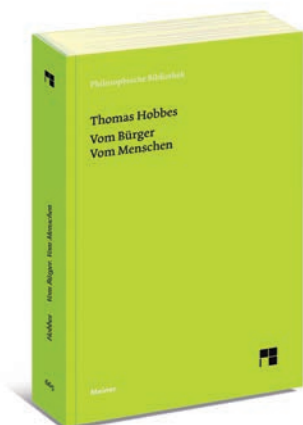


René Descartes

Passionen der Seele

In diesem Werk thematisiert Descartes anhand einer Affektenlehre die Problematik der Wechselwirkung von Seele und Körper. Er reagiert damit auf bohrende Nachfragen Elisabeths von der Pfalz, die im Ausgang von ihrer Lektüre der »Meditationen« und der ihr gewidmeten »Principia« die Möglichkeit einer solchen Wechselwirkung – wie viele heutige Interpreten – nicht sehen konnte: Wie kann eine per definitionem unkörperliche Seele sich in einer substantiellen Einheit mit dem menschlichen Körper befinden? Es ist diese Frage, die Descartes in den »Passionen der Seele« zu beantworten sucht.

Philosophische Bibliothek 663. Übersetzt und mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Christian Wohlers. CXVIII, 236 Seiten. 978-3-7873-3424-7. Kartoniert **15,00 Euro** März 2018



Thomas Hobbes

Vom Bürger. Vom Menschen

»De cive« ist unter Hobbes' Werken dasjenige mit der größten Wirkung auf die Rechts- und Staatsphilosophie der Neuzeit. Nicht mit dem in seiner Muttersprache verfassten »Leviathan«, mit dem er sich zur Zeit der englischen Republik vor allem an seine Landsleute wandte, sollte er sich unter den Gelehrten des 17. und 18. Jahrhunderts einen Namen machen, sondern mit dieser erstmals 1642 auf Latein erschienenen Schrift. Allein mit ihr wurde er gleichsam über Nacht zu einer europäischen Berühmtheit.

Vollständige Neuübersetzung erstmals in editionskritischer Übereinstimmung mit dem Originaltext.

Philosophische Bibliothek 665. Übersetzt und mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Lothar R. Waas. CXXIV, 474 Seiten. 978-3-7873-3152-9. Kartoniert **15,00 Euro** März 2018



Baruch de Spinoza

Ethik in geometrischer Ordnung dargestellt

Die »Ethik« ist Spinozas Hauptwerk, an dem er von 1662 bis 1675 gearbeitet hat. Sie enthält das Ganze seiner Philosophie, die er – wie kein anderer bedeutender Philosoph – in einem einzigen Buch zusammengefasst hat. Das in fünf Teile gegliederte Werk enthält im ersten Teil eine Theorie elementarer Strukturen der Welt, im zweiten Teil eine Theorie menschlichen Erkennens und in den restlichen drei Teilen eine Ethik vernünftigen menschlichen Handelns, auf die – wie der Titel »Ethik« signalisiert – die gesamte Philosophie hinausläuft.

Philosophische Bibliothek 92. Lateinisch–Deutsch. Übersetzt und mit einer Einleitung herausgegeben von Wolfgang Bartschat. XXXV, 612 Seiten. 978-3-7873-2795-9. Kartoniert **15,00 Euro** März 2018





Philosophische Bibliothek 545. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Bettina Stangneth
LXXV, 368 Seiten. 978-3-7873-3315-8. Kartoniert **15,00 Euro** März 2018

Immanuel Kant Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft

Mit seiner ersten großen Publikation nach den drei Kritiken beabsichtigte Kant, eine »Philosophische Religionslehre« als Übergang von der Kritik zur Doktrin zu schaffen, und verstand sie genau damit ausdrücklich als Antwort auf die Frage: »Was darf ich hoffen?« Die Religionschrift löste nicht nur einen langwierigen Streit mit der Zensur aus, sondern gab – wie Kant ebenso schnell wie überrascht feststellen musste – seinen Zeitgenossen »viel Anlass zu reden«. Zu keiner Publikation Kants erschienen in so kurzer Zeit so viele Beiträge und Rezensionen wie zu seinen religionsphilosophischen Thesen.



Philosophische Bibliothek 641. Herausgegeben, eingeleitet und mit Registern versehen von Elisabeth Ströker
XXVIII, 328 Seiten. 978-3-7873-2259-6. Kartoniert **15,00** März 2018

Edmund Husserl Die Krisis der europäischen Wissenschaften und die transzendente Phänomenologie

In dieser Schrift unternimmt Husserl den Versuch, auf dem Wege einer philosophiehistorischen Besinnung auf die Ursprünge wissenschaftlichen Denkens und kritischen Philosophierens die Notwendigkeit einer transzendentalphänomenologischen Umorientierung der Philosophie zu begründen. Er kritisiert den Objektivitätsanspruch modernen wissenschaftlichen und philosophischen Denkens und schlägt stattdessen die »Lebenswelt«, also die noch vortheorietische, vor jeder Wissenschaft zugängliche Welt, als Ausgangspunkt von Wissenschaft und Philosophie vor.



Philosophische Bibliothek 666. Herausgegeben von Horst D. Brandt
672 Seiten. 978-3-7873-3166-6. Gebunden **15,00 Euro** März 2018

Disziplinen der Philosophie

Dieses Kompendium bietet seinen Lesern eine leicht fassliche und zugleich sehr informative Einführung in die verschiedenen Disziplinen und Richtungen der Philosophie auf höchstem Niveau. *Disziplinen der Philosophie* empfiehlt sich nicht nur als eine exzellente Orientierungshilfe für Studierende und alle an der Philosophie Interessierten, sondern auch als hochkarätiges und aktuelles Nachschlagewerk zu den Zielen und Wegen der ganzen Varietät der in Disziplinen aufgefächerten Philosophie von den Anfängen bis zur Gegenwart. Jedem Artikel sind Angaben zu den herangezogenen Quellen und weiterführender Literatur angefügt.



G.W.F. Hegel

Grundlinien der Philosophie des Rechts



Hegels Rechtsphilosophie ist eines der bedeutendsten Werke der neuzeitlichen Rechts- und Staatsphilosophie. In ihr entwirft er teils unter Rückgriff auf das frühere »Naturrecht«, teils im Blick auf die politische und rechtliche Lage nach der Französischen Revolution und zu Beginn der Restaurationsepoche eine Philosophie des objektiven Geistes. Seit ihrer Erstveröffentlichung im Winter 1820/21 sind die »Grundlinien« Gegenstand heftiger philosophischer und politischer Auseinandersetzungen gewesen.

Vollständig neu erarbeitete Studienausgabe auf Grundlage der kritischen Edition mit den ausführlichen Sachanmerkungen aus Band 14,3 der Gesammelten Werke.

Philosophische Bibliothek 700. Mit Anmerkungen herausgegeben von Klaus Grottsch
XXI, 430 Seiten. 978-3-7873-3193-2. Kartoniert **15,00 Euro** März 2018

Ernst Cassirer

Versuch über den Menschen



Angeregt von Freunden und Kollegen hat Cassirer im amerikanischen Exil mit diesem Werk eine Summe seines Denkens vorgelegt, in der seine »Philosophie der symbolischen Formen« in ihren Hauptgedanken fortgeführt wird, und zwar in einer Weise, die auch einem breiteren Kreis interessierter Leser zugänglich ist. Cassirer stellt die alte Frage nach dem Menschen neu und bestimmt ihn als ein Wesen, das Symbole schafft und sich durch diese mit seinesgleichen und der Welt verständigt. »[Wir] sollten ... den Menschen nicht als animal rationale, sondern als animal symbolicum definieren.«

Philosophische Bibliothek 488. Aus dem Englischen übersetzt von Reinhard Kaiser
381 Seiten. 978-3-7873-1829-2. Kartoniert **15,00 Euro** März 2018

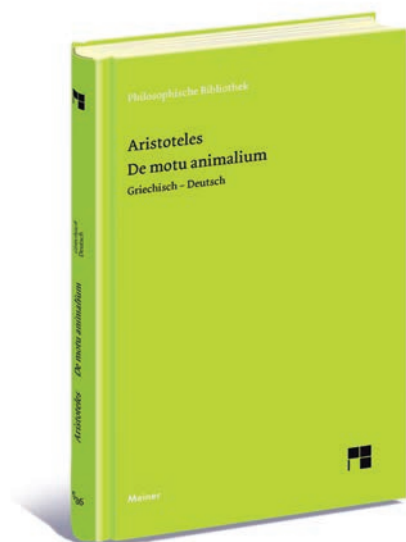
Wörterbuch der philosophischen Begriffe



Das Wörterbuch schlüsselt die zentralen philosophischen Begriffe von der Antike über das Mittelalter bis hin zum deutschen Idealismus auf, erweitert um die Grundbegriffe der Philosophie der Gegenwart. Auf knappem Raum und in verständlicher Form werden Bedeutung und Funktion, die sprachliche Herkunft und die historische Ausdifferenzierung der Stichworte erklärt und unter Angabe genauer Belege in den Originalwerken aufgezeigt. Das Wörterbuch ist somit nicht nur für Studium und Lehre, sondern für alle Leser philosophischer Texte ein unentbehrliches Nachschlagewerk zur Einführung in die Welt des philosophischen Denkens.

Philosophische Bibliothek 500. Herausgegeben von Arnim Regenbogen und Uwe Meyer
X, 895 Seiten. 978-3-7873-3150-5. Gebunden **15,00 Euro** März 2018





- › **Wichtige Spätschrift des Aristoteles**
- › **Neuedition des griechischen Originaltextes**
- › **Neue deutsche Übersetzung**
- › **Zweisprachige Ausgabe**

Aristoteles

De motu animalium

Griechisch–Deutsch

Kurztext

Neuedition der aristotelischen Spätschrift »Über Bewegung von Lebewesen« unter Heranziehung eines kürzlich entdeckten unabhängigen Überlieferungszeuges und erste deutsche Übersetzung des neuen Textes.

Schlagwörter

Antike Philosophie
Handlungstheorie
Physik
Biologie

THEMA DER KLEINEN UND BEMERKENSWERTEN Spätschrift des Aristoteles ist die Beantwortung der Frage »Wie bewegt die Seele den Körper?«, d.h. der Frage nach dem Auslöser der Selbstbewegung von Lebewesen. Dies beinhaltet alle gewollten oder auch ungewollten Akte der Selbstbewegung animalischer und menschlicher Organismen. Damit steht die Schrift in der Mitte zwischen der allgemeinen Bewegungslehre des Aristoteles und der in seinen früheren Schriften abgehandelten Biologie und Psychologie, auf die er hier häufig zurückgreift.

In »De motu« wird eine umfassende biologische Theorie des animalischen und menschlichen Handelns formuliert, die handlungstheoretischen und physiologischen Fragen gleichermaßen gerecht zu werden sucht. Auch äußert Aristoteles sich darin erstmals zum berühmten »angeborenen Pneuma«, in dem er eine vermittelnde Instanz in der Bewegungsübertragung sieht.

Diese Ausgabe bietet die Schrift, die seit der Edition von Martha Nussbaum (1978) in den Blickpunkt der Forschung geraten ist, in einer Neuedition des griechischen Originaltextes von Oliver Primavesi und in einer neuen deutschen Übersetzung und mit einem Kommentar von Klaus Corcilius. Der griechische Text konnte an vielen Stellen durch die Heranziehung des zweiten selbstständigen Überlieferungszeuges verbessert werden, der allen früheren Herausgebern unbekannt geblieben war und den Oliver Primavesi 2011 auf dem 19. Symposium Aristotelicum zu »De motu« vorgestellt hat.

Aufgrund der äußerst komplexen Überlieferungslage und der akribischen Arbeit der Herausgeber an Edition und Übersetzung verzögerte sich das Erscheinen des Bandes, der jetzt neu angekündigt wird.

Aristoteles

De motu animalium

Griechisch–Deutsch

Herausgegeben von Oliver Primavesi, übersetzt und erläutert von Klaus Corcilius.

PhB 636

978-3-7873-2274-9

Ca. 220 Seiten und eine Faltafel

Leinen **ca. 36,00**

1. Quartal 2018



Aristoteles (384–322 v. Chr.) begründete mit seinen Schriften zur Logik, zur praktischen Vernunft (Ethik, Politik), zur Ersten Philosophie (Metaphysik) und zur Physik unser philosophisches und wissenschaftliches Weltbild.

Oliver Primavesi ist Inhaber des Lehrstuhls für Griechische Philologie I an der LMU München und erhielt, neben vielen anderen

Auszeichnungen, 2007 den Leibniz-Preis. Er ist seit 2008 korrespondierendes Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften.

Klaus Corcilius ist Inhaber des Lehrstuhls für antike Philosophie an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen, sein Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich der antiken Philosophie, insbesondere Aristoteles.





- › Wiederentdeckung nach über 200 Jahren
- › Erste historisch-kritische Ausgabe
- › Erstmals in der Philosophischen Bibliothek

Marcus Herz

Versuch über den Schwindel

Kurztext

Erste historisch-kritische Ausgabe (und erste Ausgabe seit 1797) der bedeutenden Schrift des jüdischen Philosophen und Mediziners Marcus Herz. Mit seinem Ansatz, ein psychologisch-neurophysiologisches Phänomen wie den Schwindel zum Prüfstein für die Vernunftkritik zu machen, war er seiner Zeit weit voraus.

Schlagwörter

Aufklärung
Erkenntnistheorie
Vernunftkritik
Psychologie
Medizin

ER WAR DER ERSTE, dem Immanuel Kant von seinem Plan erzählte, die Grenzen der Sinnlichkeit und der Vernunft zu beschreiben. Marcus Herz, der Vertraute und Freund, gehört zur Entstehungsgeschichte der Vernunftkritik wie kein Zweiter. Er sorgte nicht nur maßgeblich für die Verbreitung der kritischen Philosophie in Berlin, sondern erkannte auch die Konsequenzen der Erkenntnistheorie für alle Wissenschaften und insbesondere für seine eigene Zunft: die Medizin. Herz, der das fortschrittlichste Krankenhaus seiner Zeit leitete, forderte eine »vollständigere Vernunftgemäßheit des Heilsgeschäfts«, mit anderen Worten, eine erweiterte Perspektive auf den menschlichen Körper.

Mit seinem »Versuch über den Schwindel« sucht Marcus Herz nicht weniger als die Grundlage für eine wissenschaftliche Beschreibung des wechselseitigen Verhältnisses von Geist und Körper. Der Ansatz ist ebenso originell wie modern: Wer mehr über die Grenzen der Sinnlichkeit und der Vernunft wissen will, kann auch dorthin schauen, wo uns das Denken schwindeln macht. Nicht allein die Dialektik der Vernunft, auch die Krankheit ist ein Prüfstein jeder Erkenntnistheorie. Nur wer ein psychologisch-neurophysiologisches Phänomen wie den Schwindel beschreiben kann, hat auch klare Begriffe des menschlichen Geistes. Kant nannte seinen Freund genau darum respektvoll einen »Experimentalphilosophen«.

Diese Edition ist die erste historisch-kritische Ausgabe der Schrift. Sie folgt der grundlegend überarbeiteten zweiten Auflage von 1791 und bietet neben einer kommentierenden Einleitung und Erläuterungen auch Material zur Geschichte des Textes, der parallel zu Kants »Kritik der Urteilskraft« entstand. Erstmals erfolgt der Abdruck zusammen mit der Ergänzung von 1797.

Marcus Herz (1747–1803) kam aus einfachen Verhältnissen. Als Jude stand ihm nur das Studium der Medizin offen. Er war der Verteidiger von Kants Dissertation in Königsberg und fand nach seinem Studienabschluss in Halle eine Anstellung am Jüdischen Krankenhaus in Berlin, das er später übernahm und um die erste praktische Ausbildungsstätte für Ärzte und Pflegepersonal erweiterte. Er hielt Vorlesungen über nahezu alle modernen

Wissensgebiete und erhielt als erster Jude in Preußen eine Professur für Philosophie. Seine Mittwochsgesellschaft war neben dem literarischen Salon seiner Frau Henriette einer der begehrtesten Treffpunkte für Politiker und Intellektuelle.

Bettina Stangneth, Philosophin aus Hamburg, hat über Kant promoviert, über Saul Ascher geschrieben und zur Geschichte des Judenhasses geforscht.

Marcus Herz Versuch über den Schwindel

Hrsg. von Bettina Stangneth
PhB 711
978-3-7873-3447-6
Ca. 240 Seiten



Kartonierte ca. 22,90
2. Quartal 2018





- › Schlüsseltext der Philosophischen Anthropologie
- › Kritische Ausgabe
- › Mit ausführlicher Einführung und Kommentar
- › Erstmals in der Philosophischen Bibliothek

Max Scheler

Die Stellung des Menschen im Kosmos

Kurztext

Neue, textkritische Ausgabe von Schelers Entwurf eines neuen, philosophischen Menschenbildes. 1927, kurz vor seinem Tode entstanden, zählt das Werk zu den Schlüsseltexten der Philosophischen Anthropologie. Neben dem erstmals kritisch edierten Text und dem Kommentar enthält der Band eine ausführliche, die Kosmoschrift und ihre Rezeption erläuternde und ihre komplexe Textgenese beleuchtende Einführung des Herausgebers Wolfhart Henckmann.

Schlagwörter

Anthropologie
Phänomenologie
Philosophie des Geistes
Philosophie des Lebens

ZIEL DIESER STUDIE, ursprünglich 1927 als Vortrag gehalten, ist es, auf breiter empirischer Basis und in kritischer Auseinandersetzung mit einseitigen anthropologischen Ideen der abendländischen Tradition eine unverkürzte, einheitliche und geschichtlich offene Auffassung des Wesens des Menschen zu entwerfen.

Ausgehend vom spezifisch menschlichen Verhalten zeigt Scheler, dass der Mensch zwar eingebunden ist in die Schichtungen des biopsychischen Lebens vom elementaren Gefühlsdrang an über den Instinkt, das assoziative Gedächtnis bis zur triebgebundenen, pragmatischen Intelligenz der höchst organisierten Affen, dass sich der Mensch aber vom ganzen biopsychischen Leben durch den Geist abgrenzt, durch den allererst ein menschliches Sein begründet wird. Da der Geist aber in seinen verschiedenen Akten (Vernunftkenntnis, Werterkenntnis, Willensbestimmungen) nur Ideen entwickeln kann, aber nicht über die Macht verfügt, sie zu realisieren, ist er darauf angewiesen, aus den Lebenskräften diejenigen Energien zu gewinnen, die er für die Realisierung seiner Projekte benötigt. Leben und Geist sind somit grundsätzlich aufeinander angewiesen; sie zu einem immer umfassenderen Ausgleich zu bringen, ist die Bestimmung des Menschen und die eigentliche Menschheitsaufgabe überhaupt.

Die neue kritische Ausgabe der Stellung des Menschen im Kosmos bringt diesen wichtigen Text, der in den Gesammelten Werken nur unzureichend ediert wurde, endlich in einer verlässlichen Edition. Die Abweichungen der Druckauflagen von der ursprünglichen Vortragfassung und alle Eingriffe der Herausgeber in den Text nach Schelers Tod sind akribisch dokumentiert.

Max Scheler (1874–1928), Philosoph und Soziologe, lehrte in Jena, München, Köln und Frankfurt am Main. Seine Philosophie wurde anfangs maßgeblich von Husserls Phänomenologie geprägt, doch machte Scheler Husserls Entwicklung zu einem transzendentalen Idealismus nicht mit, sondern entwickelte einen phänomenologisch fundierten Realismus besonders auf den Gebieten der Ethik, Religionsphilosophie, Erkenntnistheo-

rie und Wissenssoziologie, die er in der Philosophischen Anthropologie zu vereinigen suchte.

Wolfhart Henckmann ist Professor für Philosophie i.R. an der Ludwig-Maximilians-Universität München und einer der führenden deutschen Scheler-Forscher. In der PhB gab er Herbarts *Lehrbuch zur Einleitung in die Philosophie* (PhB 453) und Jean Pauls *Vorschule der Ästhetik* (PhB 425) heraus.

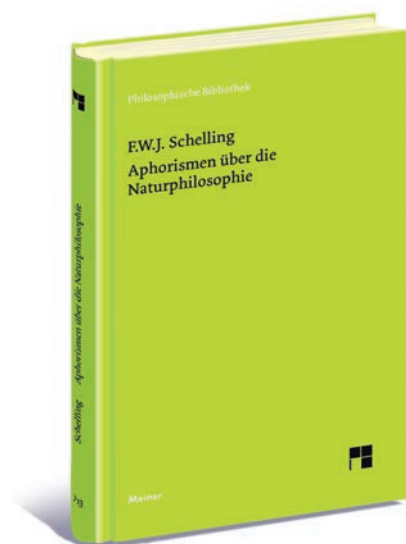
Max Scheler
Die Stellung des Menschen im Kosmos

Hrsg. von Wolfhart Henckmann
PhB 672
978-3-7873-2763-8
Ca. 500 Seiten



Leinen **ca. 68,00**
1. Quartal 2018





- › Schlüsseltext des Deutschen Idealismus
- › Einführung in Schellings Denken
- › Erstausgabe in der Philosophischen Bibliothek

Friedrich Wilhelm Joseph Schelling

Aphorismen über die Naturphilosophie

Kurztext

Erste Einzelausgabe eines Schlüsseltextes der klassischen deutschen Philosophie und gleichzeitig eine gute Einführung in Schellings Denken. Die »Aphorismen« sind in einem anschaulichen Stil verfasst und mit zahlreichen Beispielen illustriert. Sie sind das letzte Werk aus Schellings identitätsphilosophischer Periode und weisen bereits auf die Freiheitsphilosophie hin.

Schlagwörter

Klassische deutsche Philosophie
Metaphysik
Systemphilosophie
Naturphilosophie

DIE »APHORISMEN ÜBER DIE NATURPHILOSOPHIE« (1806/07) wie auch die zugehörigen »Aphorismen zur Einleitung in die Naturphilosophie« (1805) sind in der Forschung bisher weitgehend unbeachtet geblieben, obwohl sie einen bedeutenden Übergangstext von der Natur zur Freiheitsphilosophie Schellings darstellen. Sie wurden ursprünglich in der kurzlebigen, in nur sechs Ausgaben erschienenen Zeitschrift »Jahrbücher der Medicin als Wissenschaft« veröffentlicht, die Schelling zwischen 1805 und 1808 herausgab und zu der er die maßgeblichen Beiträge beisteuerte.

Die 469 »Aphorismen«, die sich in zwei Hauptteile sowie eine vorangehende Einleitung gliedern, sind in wesentlichen Teilen Reflexionen über das Absolute und knüpfen zwar noch an das »System der gesammten Philosophie« von 1804 an, enthalten aber zugleich auch den Übergang von der frühen, von Kant und Fichte ausgehenden Identitätsphilosophie hin in »ein langsames Abdriften zu den dunklen Bereichen des Seins« (X. Tilliette), denen sich Schelling nach 1806 verstärkt zuwendet. Sprachlich und gedanklich entfernt er sich vom »System«, spricht von der »Liebe« und den »Relationen« und in Wendungen, die an Jacob Böhme erinnern, von der »Seele« der Dinge, »welche also zwar an sich betrachtet gleich dem Centro, relativ aber auf das Ding, das verworrene Gegenbild ihrer Einheit, nur ein Geschöpf des Centri ist«. Hier vollzieht sich die systematische Voraussetzung für das, was die folgenden Schriften wesentlich ausmacht: das Ausloten des Dunklen in der Natur und damit in uns selbst.

Die Textgattung »Aphorismus« war um 1800 noch nicht auf jene Bedeutung verengt, die uns heute an ein isoliertes »Kürzestfragment« denken lässt. Es handelt sich um kurze Abschnitte einer genetischen Darstellung, die jedoch anders als ein durchkomponierter Text einzelne Motive freier variieren und von verschiedenen Seiten her beleuchten kann.

F. W. J. Schelling
Aphorismen über die
Naturphilosophie

Herausgegeben von Fabian Mauch
PhB 713
978-3-7873-3443-8
Ca. 144 Seiten



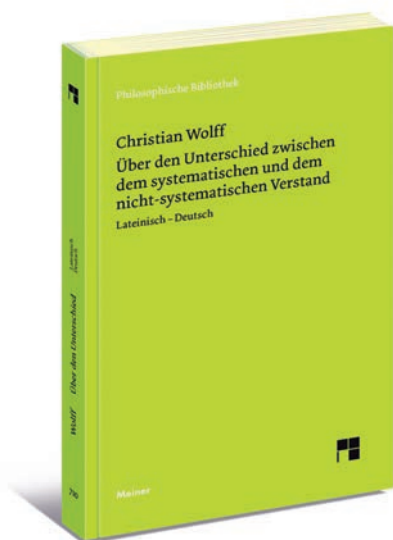
Leinen **ca. 32,90**
2. Quartal 2018

F. W. J. Schelling (1775–1854) ist neben Fichte und Hegel der Hauptvertreter des Deutschen Idealismus. Er studierte gemeinsam mit Hegel und Hölderlin Theologie und Philosophie in Tübingen. Als Professor in Jena kam Schelling in den Kreis um Schlegel und hatte entscheiden-

den Einfluss auf die Philosophie der Romantik. Er lehrte auch in Würzburg, München, Erlangen und Berlin.

Fabian Mauch arbeitet am Stuttgart Research Centre for Text Studies der Universität Stuttgart.





- › Kurze, prägnante Darstellung des Systembegriffs
- › Erste Übersetzung ins Deutsche
- › Erstmals in der Philosophischen Bibliothek

Christian Wolff

Über den Unterschied zwischen dem systematischen und dem nicht-systematischen Verstand

Lateinisch–Deutsch

Kurztext

Zahlreiche philosophische Begriffe gehen in ihrer heutigen Bedeutung auf Christian Wolffs Überlegungen zurück, so auch der des »Systems«. In dieser kurzen Abhandlung erläutert Wolff seinen Systembegriff und betont die Vorzüge methodisch gesicherten Philosophierens. Zweisprachige Ausgabe mit einer Einleitung des Herausgebers.

Schlagwörter

Aufklärung
Rationalismus
Begriffsgeschichte

WAS VERSTEHT MAN EIGENTLICH UNTER EINEM SYSTEM? Zu Beginn des 18. Jahrhunderts war das keineswegs klar: Vom Weltsystem, der »Verbindung der einzelnen Dingen, wie sie würcklich existiren« (so ein zeitgenössisches Lexikon), über die schlichte Bedeutungsgleichheit mit »Hypothese« bis hin zu der Meinung, ein System sei einfach ein äußerlich geordneter Zusammenhang zum Beispiel der Lehren eines einzelnen Denkers, reichten die ganz unterschiedlichen, nebeneinander bestehenden Bedeutungen.

Für Wolff, der sich nach seiner Vertreibung aus Preußen in einer sogenannten Marburger »Nebenstunde« mit dem Systembegriff beschäftigt, ist ein System dagegen nichts Äußerliches. Das System beruht vielmehr auf der Anwendung der richtigen Methode (paradigmatisch: die mathematische) und ist das notwendige Ergebnis methodischen Denkens. Dabei grenzt sich Wolff gegen die zur Zeit der Frühaufklärung hochgeschätzte Eklektik ab, wonach ein systematischer Philosoph nach eigenem freien Urteil aus früheren Lehren dasjenige auswähle, was wahr ist, und zu einem System verknüpfe. Wer richtig auswählen will, so Wolff, braucht jedoch einen Maßstab, um ein logisch kohärentes System überhaupt formulieren zu können. Dies ist die Voraussetzung für jeden Erkenntnisprozess und damit für wissenschaftlichen Fortschritt.

Wolffs Systemidee, die er in seinen Werken vorführt und als Methode lehrte, erwies sich in der Folgezeit als enorm einflussreich und beendete schließlich die Karriere der Eklektik. Von Ausnahmen abgesehen wollte kein Philosoph mehr Eklektiker sein. Noch bei Kants Definition des Systems in der »Kritik der reinen Vernunft« steht ganz eindeutig Wolffs Systembegriff im Hintergrund.

Christian Wolff

Über den Unterschied zwischen dem systematischen und dem nicht-systematischen Verstand

De differentia intellectus systematici & non systematici
Lateinisch–Deutsch
Herausgegeben von Michael Albrecht
PhB 710
978-3-7873-3445-2
Ca. 80 Seiten

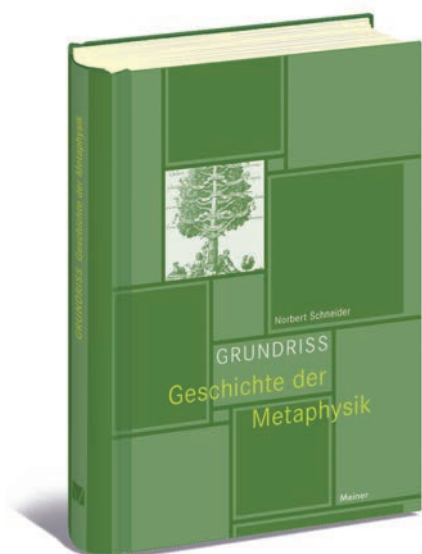


Kartoniert ca. **18,90**
1. Quartal 2018

Christian Wolff (1679–1754) war einer der einflussreichsten Philosophen des 18. Jahrhunderts. Er hielt alles in der Welt für rational erkennbar und begrifflich eindeutig und logisch widerspruchsfrei erklärbar. Seine 1721 erschienene »Rede über die praktische Philosophie der Chinesen« (PhB 374) löste einen Skandal aus, der zu seiner Ausweisung aus Preußen führte.

Michael Albrecht ist außerplanmäßiger Professor für Philosophie an der Universität Trier. Im Meiner Verlag hat er Wolffs »Rede über die praktische Philosophie der Chinesen« und Mendelssohns »Jerusalem oder über religiöse Macht und Judentum« (PhB 565) herausgegeben.





- › **Umfassende und leicht verständliche Darstellung**
- › **Ausführliches Glossar**
- › **Auch als Nachschlagewerk nützlich**

Norbert Schneider

Geschichte der Metaphysik

Kurztext

Quellenbasierte, gleichwohl verständlich geschriebene Geschichte metaphysischen Denkens von den frühesten griechischen Philosophen bis ins 20. Jahrhundert mit zahlreichen Einzeldarstellungen antiker, mittelalterlicher und neuzeitlicher Philosophen. Mit einem ausführlichen Glossar metaphysischer Begriffe von A wie »Absolutes« bis Z wie »Zufall«.

Schlagwörter

Metaphysik
Begriffsgeschichte
Nachschlagewerk

UNTER DEN PHILOSOPHISCHEN DISZIPLINEN ist die Metaphysik die älteste. Ihre Bedeutung war in vormoderner Zeit so groß, dass sie nachgerade mit der Philosophie überhaupt gleichgesetzt wurde. Nur wer Metaphysik betrieb, konnte nach älterem Verständnis den Anspruch erheben, als Philosoph ernst genommen zu werden. In zweitausend Jahren Philosophiegeschichte haben sich zahlreiche große philosophische Systeme herausgebildet, die wir als »metaphysisch« klassifizieren würden.

Ob der Ursprung des Terminus »Metaphysik« tatsächlich auf den Zufall zurückgeht, dass Andronikos von Rhodos (1. Jh. v. Chr.) beim Redigieren der Werke des Aristoteles vierzehn Bücher unter dem Titel *meta ta physika* (hinter den Büchern über die Physik) zusammenfasste, oder ob dies in den Bereich der Legende gehört – die beiden Grundpfeiler metaphysischen Denkens, Ontologie und natürliche Theologie, finden sich bereits in der aristotelischen Schrift gleichen Namens. Gleichzeitig ist die Geschichte der Metaphysik auch eine der Infragestellung ihrer Gewissheiten: bereits in der Antike durch den Skeptizismus, im 18. Jahrhundert durch den Bruch, der eine dogmatische Metaphysik fortan unmöglich machte, sowie durch die sich anschließende erkenntnistheoretische Wende.

In einem materialreichen, gleichwohl von leichter Hand geschriebenen Durchgang durch die Philosophiegeschichte von den milesischen Naturphilosophen bis Heidegger und Sartre stellt der Autor in drei großen Kapiteln die klassische Metaphysik dar, wie sie im vormodernen, im mittelalterlichen Denken und in der Moderne seit der Frühen Neuzeit und dann seit der Aufklärung, insbesondere seit Kant, betrieben wurde.

Eine Besonderheit des auch als Nachschlagewerk zu gebrauchenden Bandes ist sein ausführliches Glossar metaphysischer Grundbegriffe mit Erläuterungen und Literaturhinweisen.

Norbert Schneider

Geschichte der Metaphysik

Von den Vorsokratikern bis Sartre.

Grundriss

978-3-7873-3431-5

Ca. 560 Seiten



Gebunden ca. **48,00**

2. Quartal 2018

Norbert Schneider ist emeritierter Professor für Kunstgeschichte an der Universität Karlsruhe. Neben zahlreichen kunsthistorischen Forschungsthemen beschäftigen ihn auch philosophiehistorische, insbesondere begriffsgeschicht-

liche Fragen. Er veröffentlichte mehrere historische Monographien zur Ästhetik und Erkenntnistheorie. Schneider lehrte u.a. in Bremen, Münster, Dortmund und Bielefeld.



Ferdinand Fellmann

Lebensgefühle

Wie es ist, ein Mensch zu sein

Kurztext

Lebendig geschriebener Traktat über das Menschsein aus der Perspektive der Selbsterfahrung im Rahmen der lebensphilosophischen Anthropologie.

Schlagwörter

Anthropologie
Lebensphilosophie
Phänomenologie

IN ZEITEN GESELLSCHAFTLICHER UMBRÜCHE, in denen das Selbstverständnis des Menschen ins Wanken gerät, ist die Frage: »Was ist der Mensch?« aktueller denn je. Denn von der Antwort hängt ab, was wir Menschen aus der Welt, in der wir leben, und aus uns selbst machen.

Vor diesem Hintergrund stellt Ferdinand Fellmann die anthropologische Frage neu: Nicht nach dem Wesen des Menschen wird gefragt, sondern, anknüpfend an die berühmte Frage Thomas Nagels (»How is it like to be a bat?«): »Wie ist es, ein Mensch zu sein?«

Der Schlüsselbegriff, den Fellmann wiederentdeckt und in den Mittelpunkt seiner Überlegungen stellt, ist »Lebensgefühl«. Er verbindet beide Seiten der Lebenserfahrung, die objektive und die subjektive. Bisherige philosophische Definitionen des Menschen setzten stets einzelne Züge absolut: Für Aristoteles und Descartes ist der Mensch durch Vernunft und Denken gekennzeichnet, für Hegel durch bürgerliche Sozialität, für Habermas durch kommunikatives Handeln.

Erkennen und Handeln machen aber nicht den ganzen Menschen aus. Hinzu kommt das Fühlen. Die Entdeckung des Unbewussten durch die Tiefenpsychologie und der Verdrängungsmechanismen durch die Psychoanalyse haben gelehrt, dass der Mensch neben der Außenwelt in einer Innenwelt lebt, die eigenen Gesetzen der Empathie unterliegt.

In neun konzisen Abschnitten verfolgt der Autor das Menschsein in verschiedenen Schichten der Lebenswelt, von den basalen Instinkten über die historischen Ausformungen des moralischen Empfindens bis hin zu postmodernen Lebensgefühlen in der globalen und digitalen Welt.

Ferdinand Fellmann Lebensgefühle

Wie es ist, ein Mensch zu sein
Blaue Reihe
978-3-7873-3433-9
Ca. 128 Seiten



Kartoniert ca. **16,90**
2. Quartal 2018

Ferdinand Fellmann ist emeritierter Professor für Philosophie an der Technischen Universität Chemnitz. Der Schüler von Hans Blumenberg und Hans Robert Jaufß ist ein international bekannter Lebensphilosoph; seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Phänomenologie der Ero-

tik, in der biologischen Anthropologie und in der angewandten Ethik. In der »Philosophischen Bibliothek« hat er Croces »Die Geschichte auf den allgemeinen Begriff der Kunst gebracht« (PhB 371) und Brunos »Von den heroischen Leidenschaften« (PhB 398) herausgegeben.



- › Ein Essay zum religiösen Agnostizismus
- › Allgemeinverständlich geschrieben
- › Neue Grundlegung einer alten philosophischen Tradition

Wolfgang Detel

Warum wir nichts über Gott wissen können

Kurztext

In diesem Essay wird auf neue Weise nachgewiesen, dass wir Gott nicht denken können (und Gott selbst gar nicht(s) denken kann). Der Autor argumentiert für eine Religiosität ohne Gott (nicht zu verwechseln mit Atheismus), die letztlich tiefer und zeitgemäßer ist als religiöses Wunschdenken und ein unbegründbarer Theismus.

Schlagwörter

Religion
Erkenntnistheorie
Unendlichkeit

WAS KÖNNEN WIR ÜBER GOTT WISSEN? Nach Auffassung des Autors, die dieser in seinem luziden Essay systematisch begründet: nichts. Diese Auffassung ist kein Atheismus, sondern ein religiöser Agnostizismus, der zwar auf eine reiche historische Tradition zurückblicken kann (angefangen vom frühen Christentum über mittelalterliche Denker wie R. Bacon, Duns Scotus und Ockham bis zu Hume und Kant), aber im gegenwärtigen religiösen Diskurs nur eine marginale Rolle spielt.

Wolfgang Detel geht in seinem Essay von dem grundlegenden Gottesbegriff der führenden monotheistischen Religionen aus, die Gott als maximal große immaterielle Person, also als unendlichen Geist betrachten. Sein zentrales systematisches Argument ist, dass wir Gott nicht einmal denken und daher erst recht nichts über ihn wissen können. Zugleich arbeitet er heraus, dass Gott selbst kein Denker sein kann.

Dabei stehen die beiden grundlegenden Merkmale Gottes im Mittelpunkt: Wenn Gott absolut perfekt ist, muss er aktual unendlich sein; aber aktuelle Unendlichkeit können wir Menschen als endliche Wesen nicht denken. Und wenn Gott ein maximal großes und perfektes Wesen ist, dann muss er ein perfekter Geist sein und über optimale Denkfähigkeit verfügen; doch die Ideen eines perfekten Geistes und einer optimalen Denkfähigkeit sind inkonsistent, so dass wir Gott weder als Geist noch als Denker denken können.

Das Besondere an Detels Vorgehensweise ist der Rückgriff auf moderne wissenschaftliche Theorien der Unendlichkeit und des Geistes. Sein Essay schließt mit einigen Reflexionen über eine zeitgemäße Religiosität ohne Gott – eine Religiosität, die tiefer ist als Gott, die auf infantiles und spekulatives religiöses Wunschdenken verzichten kann, die über Ambitionen auf politischen Einfluss und dogmatische Menschenführung erhaben ist und die uns gerade deswegen erfüllen und voranbringen kann.

Wolfgang Detel

Warum wir nichts über Gott wissen können

Blaue Reihe

978-3-7873-3441-4

Ca. 120 Seiten

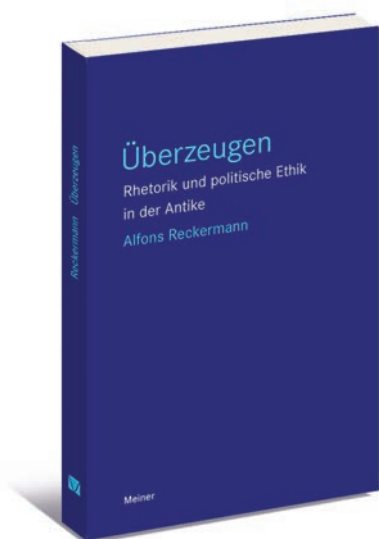


Kartonierte ca. 16,90

1. Quartal 2018

Wolfgang Detel ist emeritierter Lehrstuhlinhaber für antike Philosophie an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt a.M. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der antiken Philosophie (insbesondere

Platon und Aristoteles), Wissenschaftstheorie und Hermeneutik. In der »Philosophischen Bibliothek« hat er Aristoteles' »Zweite Analytik« (PhB 633) herausgegeben.



- › Was bedeutet die Rhetorik für Macht und Recht?
- › Rhetorik als Voraussetzung für eine belastbare Streitkultur
- › Handreichung für die aktuelle politische Debatte

Alfons Reckermann

Überzeugen

Rhetorik und politische Ethik in der Antike

Kurztext

Dieses Buch zeigt, dass für die antike Ethik der richtige Einsatz rhetorischer Mittel von zentraler Bedeutung für das Gelingen von Politik und den Zusammenhalt der Polis war. Eine Auffassung, die für die demokratische Streitkultur heute durchaus anschlussfähig ist.

Schlagwörter

Antike Philosophie
Rhetorik
Politische Philosophie

IN DIESEM BUCH geht es um den Beitrag, den die antike Rhetorik zum normativen Selbstverständnis der Polis und zur politischen Ethik ihrer Zeit leistete. Anders als im neuzeitlichen Kontraktualismus gilt für die antike Ethik die überzeugende Rede als einzige Kraft, die bei besonnenem »Gebrauch« individuelles und kollektives Handeln auf gegenseitige Verständigung einzustellen und durch die Begründung einer rechtlichen Ordnung den Naturzustand roher Gewalt zu überwinden vermag. In Absetzung von der Sophistik profiliert sich die Rhetorik als Alternative insbesondere zur platonischen, jedoch auch zur aristotelischen Philosophie.

Der Autor behandelt u.a. die Polis-Ethik des Isokrates, ihre Vorformen bei Solon und Aischylos sowie ihre Parallele bei Xenophon. Herodot, Thukydides und Aristoteles verdeutlichen darüber hinaus Probleme ihrer »Implementierung« und zeigen, dass ihrer Wirkungsmöglichkeit durchaus auch Grenzen gesetzt sind. Dabei geht es um die sozialen Folgen von Gewalt und Überzeugungskraft, das Verhältnis von Verfassungsordnung und Außenpolitik sowie die Herstellung von »Bürgerfreundschaft« als Voraussetzung einer erfolgreichen Verbindung von Macht und Recht. Dank ihrer Verzahnung von Individual- und Institutionenethik und ihrer Kritik an Versuchen, politische Verhältnisse auf der Grundlage eines epistemisch begründeten Gerechtigkeitswissens in der Orientierung an transpolitischen Normen zu gestalten, ist die rhetorisch fundierte Ethik für ein modernes Verständnis demokratischer Politik, die auf öffentliche Rede und eine belastungsfähige Streitkultur angewiesen ist, von Bedeutung.

Alfons Reckermann

Überzeugen

Rhetorik und politische Ethik in der Antike

Blaue Reihe

978-3-7873-3437-7

Ca. 396 Seiten

Kartonierte ca. 24,90

2. Quartal 2018



Alfons Reckermann (Jg. 1947) ist Professor für Philosophie im Ruhestand und lehrte bis 2012 an der LMU München. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Philosophie der Antike, Praktische Philosophie und Friedrich Nietzsche. In der Philosophi-

schen Bibliothek erschien 2011 sein grundlegendes Werk *Den Anfang denken. Die Philosophie der Antike in Texten und Darstellung* (PhB 625–627) sowie 2014 die zweisprachige Ausgabe von Parmenides' *Vom Wesen des Seienden. Die Fragmente* (PhB 645).



- › Kritische Neubewertung von Heideggers Hauptwerk nach der Publikation der »Schwarzen Hefte«
- › Ein Beitrag zur Versachlichung der aktuellen Diskussion

Marion Heinz / Tobias Bender (Hg.)

»Sein und Zeit« neu verhandelt

Untersuchungen zu Heideggers Hauptwerk

Kurztext

Der Band stellt die Frage nach der Notwendigkeit einer Neubewertung von Heideggers erstem Hauptwerk nach dem Erscheinen der »Schwarzen Hefte« aus unterschiedlichen Perspektiven.

Schlagwörter

Martin Heidegger
Ontologie
Anthropologie
Antisemitismus

DIE SOG. »SCHWARZEN HEFTE« haben umfassender und deutlicher als je zuvor die Verbindungen zwischen Philosophie und Politik bei Heidegger sichtbar werden lassen und damit eine neue Debatte über den Rang dieses Denkens entfacht. Denn die dort enthaltenen Texte demonstrieren, dass Philosophie, Metapolitik und Politik bei Heidegger eine Einheit bilden, zu der die Befürwortung des Nationalsozialismus und der Antisemitismus gehören. Ins Zentrum der kritischen Revision rückt das erste Hauptwerk von 1927, »Sein und Zeit«, das nahezu unangefochten als epochaler Beitrag zur Philosophie des 20. Jahrhunderts gilt. Die »Schwarzen Hefte« fordern eine »Destruktion« dieses Werks auch insofern heraus, als die dort präsentierten Selbstinterpretationen das philosophische Profil dieses Denkens schärfen und neue Gesichtspunkte für die Diskussion seiner Substanz im philosophischen und ideologischen Kontext des 20. Jahrhunderts eröffnen.

90 Jahre nach seinem Erscheinen stellt sich der philosophischen Forschung die kritische Auseinandersetzung mit »Sein und Zeit« als unabweisbare Aufgabe. Im Vordergrund stehen hierbei zwei Fragen: Wie ist das Unternehmen einer in der »Fundamentalontologie« des Daseins begründeten temporalen Ontologie der systematischen Intention und Durchführung fachphilosophisch zu beurteilen? Beinhalten die ausgearbeiteten Teile bereits gedankliche Präfigurationen oder Grundlagen für Heideggers Antisemitismus und Nationalsozialismus?

Der Band behandelt diese Problemstellungen aus unterschiedlichen philosophischen, aber auch disziplinären Perspektiven; er enthält Beiträge von Charles Bambach, William Blattner, Christoph Demmerling, Emmanuel Faye, Anton M. Fischer, Johannes Fritsche, Hassan Givsan, Marion Heinz, Christoph Jamme, Sidonie Kellerer, Rainer Marten, Daniel Meyer, Livia Profeti, Tom Rockmore und Dieter Thomä.

Marion Heinz / Tobias Bender (Hg.)

»Sein und Zeit« neu verhandelt

Untersuchungen zu Heideggers

Hauptwerk

Blaue Reihe

978-3-7873-3435-3

Ca. 422 Seiten

Kartoniert ca. 26,90



2. Quartal 2018

Marion Heinz ist emeritierte Professorin für Theoretische Philosophie an der Universität Siegen. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der europäischen Aufklärung (vor allem Herder und Kant), in der Phänomenologie, insbesondere Heidegger, und in der philoso-

phischen Geschlechterforschung. Bei Meiner erschien: *Sensualistischer Idealismus. Untersuchungen zur Erkenntnistheorie des jungen Herder (1763–1778)*.

Tobias Bender ist Mitarbeiter am Philosophischen Seminar der Universität Siegen.



- › Einführung in das Denken Giordano Brunos
- › Kongeniale Interpretation der »Eroici furori«

Maria Moog-Grünwald

Giordano Bruno: Die »Heroischen Leidenschaften«

Kurztext

Einführung und Interpretation des letzten und schwierigsten der italienischen Dialoge Giordano Brunos, der in Kürze auch in der zweisprachigen Ausgabe »Giordano Bruno Werke« vorliegen wird (s. S. 23).

Schlagwörter

Philosophie der Renaissance
Ästhetik
Sprachphilosophie
Romanistik
Literaturwissenschaft

DIE »HEROISCHEN LEIDENSCHAFTEN« (*De gli heroici furori*) – sind der letzte der insgesamt sechs italienischen Dialoge Giordano Brunos, die sämtlich zwischen 1583 und 1585 in England verfasst wurden. Sie können nicht nur als Höhe- und Kulminationspunkt des brunianischen Œvres gelten, sondern zugleich als ein Werk, in dem sich wie in einem Brennspiegel Philosopheme des ausgehenden Mittelalters und der Frühen Neuzeit bündeln und in neue Konstellationen treten. Darüber hinaus verfügen sie über ein hohes Maß an Literarizität, ja Poetizität und reflektieren damit das Selbstverständnis Brunos, dass auch poetische Gestaltung und anschauliche Darstellung Aufgaben des Philosophen seien.

In einer genauen Untersuchung von Sprache und Struktur des Dialogs, vor allem anhand der zahlreichen Gedichte, die die Dialogpartner in immer neuen Anläufen lesen, vortragen und interpretieren, zeigt die Autorin, wie Dichtung und Philosophie, Sprache und Erkenntnis, ästhetische Textualität und metaphysische Philosopheme bei Bruno ineinandergreifen und die unendlich vielen mentalen Bilder, die Brunos Dichtung evoziert, die »Umkreisung« des unendlich Einen und Absoluten, um das es Bruno geht, erst ermöglichen. Umgekehrt bedeutet dies – so die hier begründete These –, dass sich Brunos Ontologie und Epistemologie erst über eine Analyse der den Dialogen eignenden Sprache und Struktur, ihrer Zeichen und Figuren erschließt.

Das Buch bietet nicht nur eine Interpretation eines der anspruchsvollsten philosophischen Werke der Frühen Neuzeit, sondern auch eine gute Einführung in Brunos Denken.

Maria Moog-Grünwald
**Giordano Bruno: Die »Heroischen
Leidenschaften«**

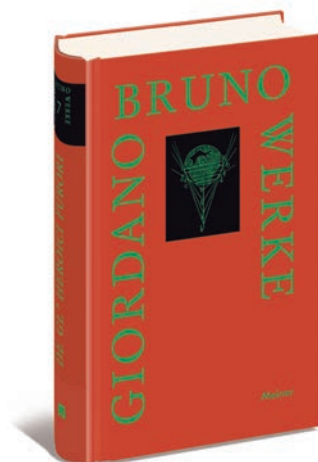
Blaue Reihe
978-3-7873-3342-4
192 Seiten



Kartonierte **24,90**
Sofort erhältlich

Maria Moog-Grünwald ist emeritierte Lehrstuhlinhaberin für Romanische Philologie und Vergleichende Literaturwissenschaft an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen. Sie ist

Mitherausgeberin der »Heroischen Leidenschaften« in der Bruno-Werkeausgabe und war bis Ende 2017 Mitherausgeberin der »Zeitschrift für Ästhetik und Allgemeine Kunstwissenschaft«.



Giordano Bruno

Das Aschermittwochsmahl

La cena de le ceneri

Italienisch – Deutsch

GIORDANO BRUNOS SCHRIFT »DAS ASCHERMITTWOCHSMAHL«, verfasst in London im Jahr 1584, gilt als Meilenstein der Wissenschaftsgeschichte. Das seit Jahrhunderten fraglos akzeptierte Weltbild eines endlichen Kosmos weicht der Vorstellung eines unendlichen Universums mit unzähligen feurigen Sonnen und wässrigen Erden. Die kopernikanische Revolution wird vollendet, ein irreversibler Schritt in die Neuzeit ist vollzogen.

Freilich glänzt das »Aschermittwochsmahl« auch literarisch. Mit Bedacht verlegt der Autor die Handlung auf den ersten Tag nach dem Karneval. Im Spiel mit den Möglichkeiten der Satire und im Vertrauen auf die subversive Kraft des Lachens wird eine Gesellschaft angeprangert, die über die Fastnachtszeit hinaus weiterhin närrisch ist. Pedantische Gelehrte und falsche Lehren sind Teil dieser nach wie vor »verkehrten Welt«, die es zu demaskieren gilt und die der geistigen Umkehr bedarf.

Doch das »Aschermittwochsmahl« ist mehr als kosmologische Spekulation oder Gesellschaftskritik. Betroffen von den erbitterten theologischen Kontroversen seiner Zeit versteht Bruno sein Programm auch als Erneuerung einer richtig verstandenen Philosophie und Religion. Im Rückgriff auf die »wahre alte Philosophie« der Antike, Quellen des Christentums sowie bisher kaum beachtete Traditionen des Judentums begreift Bruno das Universum als unendliche beseelte Einheit und als physikalischen Ausdruck göttlicher Friedensstiftung, welche die widerstreitenden Elemente der Himmelskörper zu einem harmonischen Organismus fügt.

Schließlich ist das »Aschermittwochsmahl« kirchengeschichtlich von Bedeutung, erregten die darin enthaltenen Theorien doch die Aufmerksamkeit der Inquisition. So wird Brunos Text ob seines Reichtums an Ansätzen und Material zu einer lohnenden Lektüre für Wissenschaftshistoriker, Literatur- und Religionswissenschaftler, Philosophen und Theologen.

Giordano Bruno**Das Aschermittwochsmahl**

La cena de le ceneri

Italienisch–Deutsch

Auf der Grundlage der Übersetzung von Ferdinand Fellmann mit Einleitung und Kommentar herausgegeben

von Angelika Bönker-Vallon

Giordano Bruno Werke 2

978-3-7873-1802-5

Ca. 688 Seiten

Leinen ca. 168,00

3. Quartal 2018

**Die Werkausgabe im Überblick:**

- | | | | |
|--------|---|--------|--|
| Band 1 | Candelaio / Der Kerzenzieher (2013) | Band 5 | Austreibung des triumphierenden Tieres / Spaccio della bestia trionfante (2009) |
| Band 2 | Das Aschermittwochsmahl / La cena de le ceneri (2018) | Band 6 | Die Kabbala des pegaseischen Pferdes / Cabala del cavallo pegaseo (2008) |
| Band 3 | Über die Ursache, das Prinzip und das Eine / De la causa, principio et uno (2007) | Band 7 | Von den heroischen Leidenschaften / De gl'heroici furori |
| Band 4 | Über das Unendliche, das Universum und die Welten / De l'infinito, universo et mondi (2007) | | 1. Quartal 2018. Einleitung von Maria Moog-Grünewald. Ca. 776 S., Ln. ca. 198,00 |

»Editorische Großtat« *Frankfurter Allgemeine* – »Brunos Vision eines brodelnd lebendigen, hoch kommunikativen, vibrierend intelligenten und allbewussten Universums, vorgetragen in einer vulkanischen, leidenschaftlichen, ja erotischen Sprache, war vor 400 Jahren eine Herausforderung – und ist es auch noch heute.« *Der Spiegel*



Ernst Cassirer

Descartes, Leibniz, Spinoza

Vorlesungen und Vorträge

BAND 14 DER NACHLASSAUSGABE enthält Vorlesungen und Vorträge Cassirers, die sich mit der rationalistischen Philosophie befassen:

Der erste Text gibt eine Leibniz-Vorlesung wieder, die Cassirer 1933 am All Souls College in Oxford hielt.

Den zweiten Vortrag, »Spinoza's Concept of Nature«, hielt Cassirer zunächst im Juni 1934 in Oxford und wiederholte ihn 1935 in Glasgow.

Am umfangreichsten ist der Text der Vorträge zu »Leibniz and Newton. A Comparative Study of Science and Metaphysics«, gehalten 1936 am University College, London, von denen eine frühe Fassung als Beilage abgedruckt ist.

Der vierte, deutschsprachige Text über »Descartes' Discours de la méthode« wurde von Cassirer Ende 1936 oder Anfang 1937 für den österreichischen Rundfunk verfasst.

Hrsg. von Paolo Rubini und Christian Möckel unter Mitwirkung von Gideon Freudenthal, Dominic Kaegi, John Michael Krois † und Alberto Guillermo Ranea

Ernst Cassirer

Descartes, Leibniz, Spinoza

Nachgelassene Manuskripte und Texte, Band 14

978-3-7873-1260-3

VIII, 326. Leinen **198,00**

Sofort erhältlich

Ernst Cassirer Nachgelassene Manuskripte und Texte

DER UMFANGREICHE, FÜR DIE »Nachgelassenen Manuskripte und Texte« (ECN) erstmals systematisch gesichtete und durchgängig erschlossene Nachlass umfasst neben den Reinschriften der von Cassirer selbst zur Veröffentlichung gebrachten Werke und Schriften eine große Anzahl unveröffentlichter Manuskripte aus allen Bereichen seines wissenschaftlichen und philosophischen Lebenswerkes.

Neben den Forschungs- und Vorlesungsmanskripten, die zwar nicht unmittelbar zum Zwecke der Publikation ausgearbeitet wurden, aber gleichwohl zum materialen Grundbestand seines Werkes gehören, sind es vor allem die nach der im Jahre 1933 erzwungenen Emigration Cassirers unter den erschwerten Bedingungen des Exils in England, Schweden und den USA entstandenen unveröffentlichten Aufzeichnungen, Vorträge und Schriften, die für die Beurteilung der systematischen Konzeption und Fortentwicklung seiner Philosophie von Bedeutung sind.

Die Ausgabe legt eine nach thematischen Gesichtspunkten in 17 Bände gegliederte kritische Edition aller wissenschaftlich relevanten Texte aus dem Nachlass Ernst Cassirers vor und macht neue sowie bislang unzugängliche Texte Cassirers zur theoretischen Begründung und Ausarbeitung der Philosophie der symbolischen Formen, zur Geistesgeschichte und zur Geschichte der Philosophie zugänglich.



Sämtliche Manuskripte und Texte werden nach Maßgabe ihres Ausarbeitungszustandes grundsätzlich diplomatisch wiedergegeben, d.h. ohne Eingriffe in die Orthographie, Interpunktion oder Textgestalt des transkribierten Originals. Zusätze der Herausgeber werden stets ausgewiesen, Besonderheiten der Originalmanuskripte, die im Druck nicht abgebildet werden können, sind im zugeordneten Apparat unter den Seiten beschrieben und ausgewiesen.

Ein Sachkommentar gibt Nachweise verdeckter oder unrichtiger Zitate sowie Hinweise zu den genannten Personen. Jeder Band enthält einen editorischen Bericht, der zu Fragen der Textüberlieferung und -erschließung Auskunft gibt.

> meiner.de/ecn



Inga Römer

Das Begehren der reinen praktischen Vernunft

Kants Ethik in phänomenologischer Sicht

STEHEN SICH KANTS ETHIK und die mit Edmund Husserl beginnende phänomenologische Bewegung tatsächlich in Form eines Antagonismus gegenüber? Noch immer wird diese Frage nicht selten bejaht. Die Hypothese der vorliegenden Studie ist jedoch, dass die Behauptung eines solchen Antagonismus letztlich weder aus der Perspektive der kantischen Schriften noch aus der Entwicklungsgeschichte der Phänomenologie heraus aufrecht erhalten werden kann. Denn gibt es nicht in Kants Ethik und ihrer Grundlegung Perspektiven, die den Vorwurf des abstrakten, lebensfernen Formalismus bereits entkräften? Und findet sich im Nachgang zu den materialen Wertethikern nicht innerhalb der phänomenologischen Bewegung der Versuch einer Erneuerung gerade der formalistischen Tendenz der kantischen Ethik?

Die systematische Perspektive, die aus dieser Untersuchung hervorgeht, ist eine Ethik des Begehrens der reinen praktischen Vernunft, in der sich das individuelle Begehren angesichts einer gebietenden Vernunft auf je eigenem Wege konkretisiert, einer reinen praktischen Vernunft, deren Aufkommen allerdings mit Levinas als genuin intersubjektiv verstanden wird.

Inga Römer

Das Begehren der reinen praktischen Vernunft

Kants Ethik in phänomenologischer Sicht

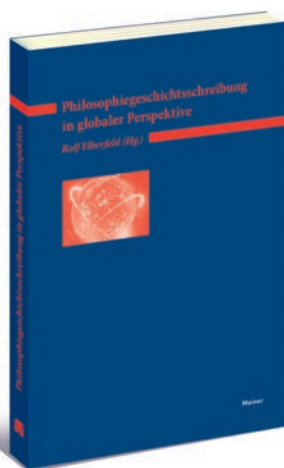
Paradeigmata 36

978-3-7873-3429-2

Ca. 448 S.

Gebunden ca. **78,00**

1. Quartal 2018



Rolf Elberfeld (Hg.)

Philosophiegeschichtsschreibung in globaler Perspektive

SEIT DEM BEGINN DES 20. JAHRHUNDERTS ist die Philosophiegeschichtsschreibung – in Europa weitgehend unbemerkt – zu einem globalen Projekt geworden. Während die Geschichtsschreibung zur europäischen Philosophie sich seit dem Ende des 18. Jahrhunderts zunehmend auf Europa konzentrierte und fast alle anderen Traditionen aus der Philosophie ausschloss, entstanden in verschiedenen Ländern und Sprachen Philosophiegeschichtsschreibungen beispielsweise zur indischen, chinesischen, japanischen, afrikanischen, lateinamerikanischen, arabischen und jüdischen Philosophie, die bisher noch nicht übergreifend untersucht und in eine globale Perspektive gerückt worden sind.

Der vorliegende Band versammelt Analysen zu den verschiedenen Philosophiegeschichtsschreibungen, zur Entstehung der europäischen Philosophiegeschichtsschreibung und zum damit einhergehenden Ausschluss anderer Traditionen des Denkens. Darüber hinaus bietet er eine Übersicht global orientierter Philosophiegeschichten, eine Forschungsbibliographie zum Gesamtthema und eine Bibliographie zur Philosophiegeschichtsschreibung in japanischer Sprache. Mit Texten von Anke Graneß, Jacob Emmanuel Mabe, Hans Schelkshorn, Eli Franco, Hans-Georg Möller, Sun Weixian, John C. Maraldo, Leon Krings u.v.a.

Rolf Elberfeld (Hg.)

Philosophiegeschichtsschreibung in globaler Perspektive

Deutsches Jahrbuch Philosophie 9

978-3-7873-3324-0

365 Seiten

Kartonierte **48,00**

Sofort erhältlich



Frauke Berndt / Daniel Fulda (Hg.)

Die Erzählung der Aufklärung

DER BAND ENTHÄLT DIE HAUPTVORTRÄGE und Sektionsbeiträge der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts 2015 in Halle an der Saale. Unter dem Generalthema »Erzählte und erzählende Aufklärung« behandelt der Band historische Erzählstrategien, philosophische Narration, wissenschaftliche und religiöse Erzählungen in der Aufklärungszeit, beschäftigt sich mit Überlieferung, Perspektiven und Medien des Erzählens sowie mit Theorien und Modellen utopischer Narration.

Fünf Hauptbeiträge von Michel Delon, Robert E. Norton, Elisabeth Décultot, Franz M. Eybl und Fritz Breithaupt sowie eine Einführung der Herausgeber Frauke Berndt und Daniel Fulda leiten den Band ein.

In den **Studien zum achtzehnten Jahrhundert** werden Monographien, Editionen und Aufsatzsammlungen veröffentlicht, die die Verflechtung der philosophischen, politischen, literarischen und gesellschaftlichen Bewegungen des 18. Jahrhunderts interdisziplinär erforschen.

Frauke Berndt / Daniel Fulda (Hg.)
Die Erzählung der Aufklärung

Beiträge zur DGEJ-Jahrestagung 2015
in Halle an der Saale

Unter Mitarbeit v. Cornelia Pierstorff
Studien zum 18. Jahrhundert 38

978-3-7873-3356-1

Ca. XXVIII, 656 Seiten



Gebunden **ca. 118,00**

1. Quartal 2018



Konstanze Baron / Christian Soboth (Hg.)

Perfektionismus und Perfektibilität

AUFKLÄRUNG UND PIETISMUS, den beiden wirkmächtigsten (Reform-)Bewegungen des 18. Jahrhunderts, ist das dichte semantische Feld von Besserung, Verbesserung, Vervollkommnung, Perfektionierung, Perfektibilität und Perfektionismus gemeinsam, um die es in diesem Band geht. Die einzelnen Studien aus Literatur, Philosophie, Theologie und Wissenschaftsgeschichte zeigen, dass bestimmte Annahmen über Aufklärung und Pietismus sowie ihrer beider Beziehungen zueinander auf den Prüfstand zu stellen sind. Zumindest unterschwellig ist dabei auch stets die Frage nach der eigenen Gegenwart, d.h. nach der nachhaltig prägenden Kraft der hier in den Blick genommenen Phänomene, präsent.

Vervollkommnung ist ein Prozess, der theoretisch begründet, aber auch praktisch gestaltet, realisiert und umgesetzt sein will. Das schlägt sich in diesem Band in einer doppelten Schwerpunktsetzung nieder: Zum einen werden Konzeptionen der Vervollkommnung im Spannungsfeld von Pietismus und Aufklärung diskutiert und auf ihre Ähnlichkeiten und Unterschiede hin befragt. Der zweite wichtige Akzent liegt auf den Übersetzungsprozessen im Kontaktbereich von Theorie und Praxis. Aufklärung wie Pietismus eignet ein mitunter druckvolles Effizienzdenken, das sich nicht mit der philosophischen oder theologisch-dogmatischen Spekulation begnügt, sondern das von innen heraus auf Verwirklichung drängt.

Konstanze Baron /
Christian Soboth (Hg.)
Perfektionismus und Perfektibilität

Streben nach Vollkommenheit
in Aufklärung und Pietismus

Studien zum 18. Jahrhundert 39

978-3-7873-3453-7

Ca. 288 Seiten



Gebunden **ca. 78,00**

2. Quartal 2018



Hegel-Studien

In Verbindung mit Walter Jaeschke und Ludwig Siep herausgegeben von Michael Quante und Birgit Sandkaulen

Band 51

BOCHUMER HEGEL-VORLESUNGEN

Sally Sedgwick: *Innere versus äußere Zweckmäßigkeit in Hegels Philosophie der Geschichte*

ABHANDLUNGEN

Laure Cahen-Maurel: *An Art of False Mysteriousness? Hegel's Criticism of the Painting Style of Caspar David Friedrich*

Guillaume Lejeune: *Modalité et sémantique. A propos de la réception de Hegel par William James*

Thomas Meyer: *Hegels wesenslogisches Kausalitätskapitel als Identitätstheorie der Kausalität*

Arno Schubbach: *Der ›Begriff der Sache‹. Kants und Hegels Konzeptionen der Darstellung zwischen Philosophie, geometrischer Konstruktion und chemischem Experiment*

PERSPEKTIVEN DER FORSCHUNG

Guido Kreis, Friedrike Schick, Marc Nicolas Sommer, Pirmin Stekeler-Weithofer: *Lässt sich das Unendliche widerspruchsfrei denken? Ein Buchsymposium zu Guido Kreis' »Negative Dialektik des Unendlichen. Kant, Hegel, Cantor«*

LITERATURBERICHTE UND KRITIK / BIBLIOGRAPHIE

Die **Hegel-Studien** erscheinen als Jahrbuch. Redaktion: Johannes-Georg Schüle. ISSN 0073-1587

Band 51. Ca. 330 Seiten



Kartonierte **ca. 128,00**

Für Abonnenten **ca. 112,00**



Aufklärung

Interdisziplinäres Jahrbuch zur Erforschung des 18. Jahrhunderts und seiner Wirkungsgeschichte

Hrsg. von Martin Mulrow, Gideon Stiening und Friedrich Vollhardt

Band 29 Das Problem der Unsterblichkeit in der Philosophie, den Wissenschaften und den Künsten des 18. Jahrhunderts

Dieter Hüning, Stefan Klingner, Gideon Stiening: *Zur Einführung*

ABHANDLUNGEN

I. Christian Wolff und die Folgen
Hanns-Peter Neumann, Paola Rumore, Henny Blomme, Anne Pollok und Stefan Klingner

II. ›Unsterblichkeit‹ als Herausforderung für Empirismus und Materialismus

Jeffrey Edwards, Dieter Hüning, Udo Thiel, Günther Mensching und Falk Wunderlich.

III. Antworten in den Wissenschaften und der Literatur

Oliver Bach, Gideon Stiening und Hans-Peter Nowitzki

IV. Reaktionen der Theologie auf die Anwürfe der Aufklärung
Malte van Spankeren, Marion Heinz und Friedrich Vollhardt

V. Kants Unsterblichkeit
Giuseppe Motta, Carsten Olk und Andree Hahmann

DISKUSSION

Rainer Enskat: *Die Freiheit der Urteilskraft. Die ursprüngliche Paradoxie der Politischen Philosophie Rousseaus*

Aufklärung

ISSN 0178-7128

Band 29. Ca. 424 Seiten

Kartonierte **ca. 158,00**

Für Abonnenten **ca. 138,00**

Für Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des



Achtzehnten Jahrhunderts (DGEJ)

ca. 98,00



Francesco Valerio Tommasi (Hg.)

Der Zyklus in der Wissenschaft

Kant und die ›anthropologia transcendentalis‹

Wie bekannt unterscheidet Kant eine Anthropologie »in physiologischer Hinsicht« und eine »pragmatische« Anthropologie, aber die Anthropologie bleibt doch stets ein empirisches Wissen und besitzt eindeutig keine apriorische Universalität. Umso mehr muss man sich über eine Reflexion aus dem handschriftlichen Nachlass wundern, wo Kant eine »anthropologia transcendentalis« erwähnt. Bei allen Vorbehalten wegen der Singularität dieser Formulierung besitzt die Stelle eine wichtige Bedeutung und erfordert eine genauere Analyse. Denn in jener Reflexion erklärt Kant auch, dass der Gelehrte vermeiden müsse, ein »Cyclop« zu werden, das heißt die Phänomene mit nur einem Auge zu betrachten. Dies sei nämlich die Haltung des »Egoisten der Wissenschaft«, der »seinen Kräften zu viel zutraut«.

Jeder Arzt, Theologe, Jurist, selbst Geometer hat Kant zufolge »noch ein Auge nötig, welches macht, dass er seinen Gegenstand noch aus dem Gesichtspunkte anderer Menschen ansieht«. Dieser Gesichtspunkt steht hier ausdrücklich mit der »Critik« und der »Selbsterkenntnis« des menschlichen Verstandes und der menschlichen Vernunft in Verbindung: die Anthropologie wird hier also nicht nur als »transzendental« charakterisiert, sondern sie wird auch in direkten Zusammenhang mit dem anderen entscheidenden zentralen Titelwort der reifen kantischen Philosophie gebracht: »Kritik«.

Francesco Valerio Tommasi (Hg.)

Der Zyklus in der Wissenschaft

Kant und die ›anthropologia transcendentalis‹

Archiv für Begriffsgeschichte –

Sonderheft 14

978-3-7873-3427-8

Ca. 200 Seiten

Kartonierte ca. 98,00



Für Abonnenten ca. 86,00

1. Quartal 2018



Zeitschrift für Ästhetik und Allgemeine Kunstwissenschaft

Herausgegeben von Josef Früchtl und Philipp Theisohn

Heft 2 / 2017 **gerade gebogen – Herrschaft der Geometrie über die Linie?**

Sabine Mainberger und Esther Ramharter: *Zur Einführung*
Rolf Winnewisser: *Ein Blick ins Innere der Linie*

Esther Ramharter: *Die Kunst, das Gekrümmte in das Gerade zu verwandeln – Coincidentia oppositorum und Grenzübergänge bei Nikolaus von Kues*

Marco Brusotti: *Gefährliche Sinnverschiebungen – Zu Kultur(en) und Geometrie(n) in der Philosophie der Zwischenkriegszeit*

Richard Heinrich: *Die Flucht der Linie aus der Geometrie*
Christian Moser: *»A Line Made by Walking« – Das Gehen als Linienpraxis im anthropologischen und literarischen Diskurs*

Sabine Mainberger: *Punkt und Linie zu Masse – Geometrisches in Andrej Belyjs Roman »Petersburg«*

ABHANDLUNGEN:

C. Oliver O'Donnell: *Berensonian Formalism and Pragmatist Perception*

Alexander Wilfing und Christoph Landerer: *Eduard Hanslick und der Hegelianismus*

BESPRECHUNGEN

Ines Kleesattel: *Politische Kunst-Kritik – Zwischen Rancière und Adorno* (Markus Brunner)

Niklas Hebing: *Hegels Ästhetik des Komischen* (Daniel M. Feige)

Die **Zeitschrift für Ästhetik und Allgemeine Kunstwissenschaft (ZÄK)**

erscheint in zwei Heften pro Jahr (im Frühjahr und Herbst) mit einem Umfang von rd. 320 Seiten gedruckt und als elektronische Ausgabe.



Preise, Erscheinungstermine und weitere Informationen finden Sie unter meiner.de/zaek



Die **Zeitschrift für Kulturphilosophie (ZKph)** erscheint zweimal jährlich im Mai und im November mit ca. 200 Seiten pro Heft gedruckt und als elektronische Ausgabe.



Preise, Erscheinungstermine und weitere Informationen finden Sie unter > meiner.de/zkph

Zeitschrift für Kulturphilosophie

Herausgegeben von Ralf Konersmann und Dirk Westerkamp

Heft 2 / 2017 **Jüdische Philosophie**

SCHWERPUNKT:

Josef Stern: *Was jüdische Philosophie sein könnte (wenn es sie gäbe). Ein mediävistischer Blick*

Karl E. Grözinger: »Jüdische Philosophie«. Ein zeitbedingter Schritt in der Geschichte rationaler jüdischer Denkkulturen

Thomas Meyer: *Die Geschichtlichkeit jüdischer Philosophie. Von David Neumark bis zur »Cambridge History of Jewish Philosophy«*

Christoph Schulte: *Kabbala als jüdische Philosophie? Von der esoterischen Philosophie der Hebräer im 17. Jahrhundert zur modernen Mystik-Forschung*

RELEKTÜREN

Konrad Ott: *Richard Höningswalds Sprachphilosophie und die »Frankfurter« Diskursethik*

Leander Scholz: *Oswald Spengler in Amerika. Der Kampf der Kulturen und seine Techniken*

Anna Tuschling: *Ernst Kapps Culturapparat. Zur Relektüre der Grundlinien einer Philosophie der Technik*

Burkhard Liebsch: *Perspektiven gewaltsamer Ökonomisierung. Schuld(en) zwischen Moralökonomie und Schuldknechtschaft*

DOKUMENT: *Julius Guttman: Zum Problem des Wirkens in den Geisteswissenschaften*



Die **Zeitschrift für Medien- und Kulturforschung (ZMK)** erscheint zweimal jährlich mit rund 200 Seiten pro Heft gedruckt und als elektronische Ausgabe.



Preise, Erscheinungstermine und weitere Informationen finden Sie unter > meiner.de/zmk

Zeitschrift für Medien- und Kulturforschung

Herausgegeben von Lorenz Engell und Bernhard Siegert

Heft 2 / 2017 **Operative Ontologien**

Diese besondere Ausgabe der ZMK verdankt sich einem Experiment: In zwei grundlegenden Beiträgen stellen die beiden Herausgeber Lorenz Engell und Bernhard Siegert das Leitthema des Weimarer Internationalen Kollegs für Kulturtechnikforschung und Medienphilosophie (IKKM), die »Operativen Ontologien«, zur Diskussion und ziehen eine Zwischenbilanz der geleisteten Arbeit. Die den »Operativen Ontologien« zugrunde liegende Annahme ist, dass die Gegenstände medienphilosophischer Betrachtung nicht nur

medial, technisch oder instrumental verfertigt und geformt werden, sondern durch diesen operativen Vorgang auch verschiedene Seinsarten hervorgebracht werden. Diese Ontologie des Medialen, die weitreichende kulturtheoretische und phänomenologische Implikationen aufweist, wird von prominenten Beiträgerinnen und Beiträgern, u.a. Hans Ulrich Gumbrecht, Sybille Krämer, Petra Gehring, Astrid Deuber-Mankowsky, Mark B. N. Hansen, Gertrud Koch und John Durham Peters, aufgegriffen und einer Kritik unterzogen. Außerdem im Heft: eine Debatte über die Sharing Economy.

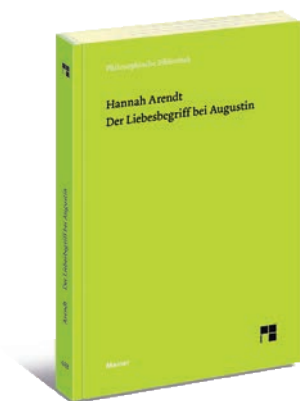
Chronologie der PhB

- 1868** Gründung durch den Juristen, Politiker und Philosophen Julius Hermann von Kirchmann (1802-1884), »herausgegeben, beziehungsweise übersetzt, erläutert und mit Lebensbeschreibungen versehen«, in der seit dem Vorjahr bestehenden Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlung L. Heimann in Berlin. Als Band 1 erscheint Kirchmanns »Lehre vom Wissen als Einleitung in das Studium philosophischer Werke«, ferner Texte von Kant, Schleiermacher und Spinoza.
- 1872** Übernahme durch Erich Koschny, ab 1874 in Leipzig unter dem Namen Erich Koschny (L. Heimann's Verlag).
- 1882** Die Verlag Erich Koschny erlischt am 1. Januar und geht am gleichen Tage an Georg Weiss in Heidelberg über, »welcher denselben mit dem seinigen vereinigt«.
- 1884** Bis zu Kirchmanns Tod sind von 21 Autoren 105 Titel in 160 Ausgaben erschienen.
- 1891** Georg Weiss verkauft seinen »philosophischen und historischen Verlag« an Dr. R. Salinger in Berlin.
- 1900** Die Dürr'sche Buchhandlung in Leipzig übernimmt den Verlag Dr. R. Salinger. Der Theologe Friedrich Michael Schiele (1867 - 1913) wird Herausgeber der PhB.
- 1911** Am 1. April gründet Dr. Felix Meiner unter seinem Namen einen Verlag, der sich »hauptsächlich die Pflege der sozialwissenschaftlichen, historischen und philosophischen Wissenschaften zu Aufgabe machen wird«. Als Grundstock erwirbt Meiner von Dürr die philosophische Abteilung, speziell die bekannte *Philosophische Bibliothek* mit rd. 130 lieferbaren Titeln. Die im Fritz Eckardt Verlag begonnenen Werkeausgaben von Fichte, Hegel, Schelling und Schleiermacher werden integriert.
- 1913** Felix Meiner übernimmt die Herausgeberschaft. In den Folgejahren zahlreiche Neueditionen (Aristoteles, Berkeley, Brentano, Descartes, Hegel, Kant, Leibniz, Nikolaus von Kues, Platon, Plotin, Spinoza) und neue Autoren (d'Alembert, Bolzano, Comte, Damaskios, Diogenes Laertius, Ficino, Herbart, Hobbes, Krause, Libanios, Lotze, Thomas von Aquin).
- 1923** Während der Hyperinflation mit 15 neuen Bänden das bislang »innovativste« Jahr, z.B. mit Augustinus, Chr. J. Boström, E. v. Hartmann, Jean Paul, Maimonides und Seneca.
- 1933** Brentanos »Kategorienlehre« als einziger neuer Titel. In den Folgejahren bis weit nach Kriegsende erscheinen gar keine oder nur vereinzelt Neuererscheinungen.
- 1944** Johannes Hoffmeister: »Wörterbuch der philosophischen Begriffe«
- 1948** 16 lieferbare Bände.
- 1955** Erstmals zweisprachige Ausgaben (d'Alembert, Rousseau).
- 1959** Hans Walter Bähr schreibt in der *Universitas*, die PhB sei »eine verlegerische Kulturleistung ersten Ranges«.
- 1968** Im Jubiläumsjahr sind 116 Bände lieferbar. Carl Friedrich von Weizsäcker hält die Festrede »Die Rolle der Tradition in der Philosophie«.
- 1981** 196 lieferbare Bände.
- 1983** Die PhB »erreicht einen Editionsstandard, der kaum noch übertreffbar erscheint« (Rainer Bast: *Die Philosophische Bibliothek*, 1991). Friedrich Nicolin hebt die doppelendige Position dieser Textsammlung zwischen philosophischem Studium und philosophischer Forschung hervor.
- 1985** 231 lieferbare Bände.
- 1989** Der durchschnittliche Ladenpreis eines Bandes beträgt DM 1,96 pro Bogen (16 Seiten).
- 1991** 304 lieferbare Bände.
- 1996** Erste Textausgabe eines chinesischen Autors »Chang Tsai: Rechtes Auflichten« (Cheng-meng)
- 2006** Neu erarbeitete Studienausgaben von Abaelard, Albertus Magnus, Augustinus, Pierre Bayle, Eduard von Hartmann, Leibniz, Mendelssohn, Mill, Pascal, Wolff sowie eine Textsammlung »Wiener Kreis«.
- 2008** Diverse Titel werden in einer elektronischen Version als eBook verfügbar gemacht. Dazu gehören Textausgaben von Augustinus, Baumgarten, Bayle, Cassirer, Descartes, Kant, Leibniz, Merleau-Ponty, Ricoeur, Schelling und Spinoza sowie das »Wörterbuch der philosophischen Begriffe«.
- 2010** Mit dem »Lehrgedicht über den mittleren Weg« von Nagarjuna (2./3. Jhdt.) erscheint ein buddhistischer Text.
- 2011** Neue Textausgaben von Aristoteles, Bergson, Descartes, Mill, Nelson, Reichenbach, Ricoeur und Reinhold. Dreibändiges Werk zur Philosophie der Antike »Den Anfang denken« von Alfons Reckermann.
- 2012** Neue Textausgaben von Albert dem Großen, Aristoteles, Bolzano, Krochmal, Reinhold, Sherwood und Spinoza. Dreibändige Quellensammlung zum Verhältnis von Philosophie, Naturwissenschaft, Religion und Weltanschauung im 19. Jahrhundert.
- 2013** Neue Textausgaben von Bergson, Cassirer, Descartes, Hegel und Mendelssohn sowie eine sechsbändige Nietzsche-Ausgabe.
- 2014** Neue Textausgaben von Descartes, Ewing, Ficino, Parmenides, Scheler, Spinoza sowie der dialogische Kommentar zu Hegels »Phänomenologie des Geistes« von Pirmin Stekeler in zwei Bänden. Die ersten hundert Jahre der PhB nimmt eine Ausstellung der Leipziger Universitätsbibliothek Albertina unter dem Kurztitel »Philosophie in Grün« in den Blick.
- 2015** Neue Textausgaben von Avempace (Ibn Baddscha), Roger Bacon, Bergson, Bessarion, Dante, Descartes, Duns Scotus, Galilei, Hobbes, Kapp, Proklos und Tetens. Das Börsenblatt schreibt: »Die Philosophische Bibliothek aus dem Hause Meiner ist ein Glücksfall für alle, die sich mit großen Denkern befassen möchten«.
- 2016** Neue Textausgaben von Bergson, Hume, James, Jankélévitch und Schelling. Auf der verlagsübergreifenden Plattform *digitaler-semester-apparat.de* können sich Hochschulen seit Jahresbeginn Auszüge von 345 Titeln der Philosophischen Bibliothek zur Nutzung genehmigen lassen.
- 2017** Neue Textausgaben von Aristoteles, Roger Bacon, Hegel, Hobbes, Lotze, Schopenhauer, Solger, Spinoza und Platon. Ende des Jahres sind 506 Titel als gedruckte Ausgabe lieferbar, 469 als eBook.



A

- Abaelard, Peter** *Scito te ipsum [Ethica]. Erkenne dich selbst* (PhB 578) XCIII, 178 S. Kt. 9,90
 – *Theologia Summi boni / Abhandlung über die göttliche Einheit und Dreieinigkei* (PhB 395) XLVI, 330 S. Kt. 26,90; eBook 19,99
- Albert von Sachsen** *Logik* (PhB 611) CXV, 1.363 S. Ln. 198,00; eBook 144,99
- Albertus Magnus** *Buch über die Ursachen und den Hervorgang von allem aus der ersten Ursache / Erstes Buch* (PhB 580) XXXVI, 298 S. Ln. 68,00; eBook 49,99
 – *Über den Menschen* (PhB 531) L, 202 S. Kt. 22,90; eBook 17,99
 – *Über Logik und Universalienlehre* (PhB 635) XXXII, 244 S. Ln. 48,00; eBook 35,99
- d'Alembert, Jean Le Rond** *Einleitung zur Enzyklopädie* (PhB 473) XLIX, 121 S. Kt. 19,90
- Anonymus** *Liber de causis / Das Buch von den Ursachen* (PhB 553) LI, 207 S. Gb. 52,00; eBook 17,99
 – *Traktat über die drei Betrüger (1768)* (PhB 452) LII, 168 S. Kt. 7,90; eBook 5,99
- Anselm von Canterbury** *Über die Wahrheit* (PhB 535) CXV, 126 S. Kt. 7,90; eBook 5,99
- Arendt, Hannah** *Der Liebesbegriff bei Augustin* (PhB 668) Kt. ca. 21,90



- Aristoteles** *De motu animalium* (PhB 636) Ca. 220 S. Ln. ca. 36,00; eBook 26,99
 – *Metaphysik / Bücher I–VI* (PhB 307) LXXIII, 430 S. Kt. 26,90; eBook 19,99
 – *Metaphysik / Bücher VII–XIV* (PhB 308) 658 S. Kt. 32,90; eBook 24,99
 – *Nikomachische Ethik* (PhB 5) LXIII, 450 S. Kt. 19,90; eBook 14,99
 – *Organon. Band 1: Topik / Topik, neuntes Buch oder Über die sophistischen Widerlegungsschlüsse* (PhB 492) CXXI, 682 S. Gb. 68,00; eBook 49,99

- *Organon. Band 2: Kategorien / Hermeneutik oder vom sprachlichen Ausdruck* (PhB 493) LXXVIII, 338 S. Gb. 48,00; eBook 35,99
 – *Organon. Band 3/4: Erste Analytik / Zweite Analytik* (PhB 494/495) CXXXII, 636 S. Gb. 48,00; eBook 35,99
 – *Physik. Vorlesung über Natur / Bücher I–IV* (PhB 380) LII, 272 S. Kt. 22,90; eBook 17,99
 – *Physik. Vorlesung über Natur / Bücher V–VIII* (PhB 381) LII, 331 S. Kt. 26,90; eBook 19,99
 – *Politik* (PhB 616) LXVI, 354 S. Kt. 14,90; eBook 11,99
 – *Über die Seele. De anima* (PhB 681) XCVIII, 260 S. Kt. 22,90; eBook 17,99
 – *Über Werden und Vergehen* (PhB 617) XL, 160 S. Kt. 7,90; eBook 5,99
 – *Zweite Analytik / Analytica Posteriora* (PhB 633) XCVI, 275 S. Kt. 22,90; eBook 17,99
- Augustinus, Aurelius** *De musica. Buch I und VI / Vom ästhetischen Urteil zur metaphysischen Erkenntnis* (PhB 539) XXXII, 187 S. Gb. 44,00; eBook 32,99
 – *De trinitate (Bücher VIII–XI, XIV–XV, Anhang: Buch V)* (PhB 523) LXXVII, 415 S. Kt. 42,00; eBook 31,99
 – *Suche nach dem wahren Leben / Confessiones X / Bekenntnisse 10* (PhB 584) XCII, 188 S. Kt. 22,90; eBook 3,99
 – *Was ist Zeit? / Confessiones XI / Bekenntnisse 11* (PhB 534) LXIV, 142 S. Kt. 18,90; eBook 14,99
- Avenpace** *Über das Ziel des menschlichen Lebens* (PhB 667) 372 S. Kt. 48,00; eBook 35,99
- Averroes** *Die entscheidende Abhandlung und die Urteilsfällung über das Verhältnis von Gesetz und Philosophie* (PhB 600) CXXX, 338 S. Kt. 14,90; eBook 11,99

B

- Bacon, Francis** *Neues Organon 1 / Vorrede. Erstes Buch* (PhB 400a) LVIII, 276 S. Kt. 22,90; eBook 17,99
 – *Neues Organon 2 / Zweites Buch* (PhB 400b) X, 340 S. Kt. 22,90; eBook 17,99
- Bacon, Roger** *Kompendium für das Studium der Philosophie* (PhB 683) LXXXII, 284 S. Ln. 68,00; eBook 49,99
 – *Opus maius / Brief an Papst Clemens IV. Opus maius: Teile I, II und VI. Brief über die geheimen Werke der Natur und der Kunst* (PhB 697) LXVIII, 316 S. Ln. 78,00; eBook 59,99
- Baumgarten, Alexander G.** *Anfangsgründe der praktischen Metaphysik. Vorlesung* (PhB 709) Kt. ca. 24,90; eBook 18,99
 – *Ästhetik / Band 1: §§ 1–613 / Band 2: §§ 614–904, Einführung, Glossar* (PhB 572a/b) LXXXVIII, 1.305 S. (2 Bde.) Kt. 98,00; eBook 72,99
 – *Texte zur Grundlegung der Ästhetik* (PhB 351) XXIV, 110 S. Gb. 28,00; eBook 19,99
 – *Theoretische Ästhetik. Die grundlegenden Abschnitte aus der »Aesthetica« (1750/58)* (PhB 355) XVIII, 233 S. Gb. 52,00; eBook 38,99
- Bayle, Pierre** *Historisches und kritisches Wörterbuch. Eine Auswahl der philosophischen Artikel* (PhB 542) LXXXII, 720 S. Kt. 22,90; eBook 17,99
 – *Historisches und kritisches Wörterbuch. Zweiter Teil der Auswahl* (PhB 582) XII, 802 S. Kt. 22,90; eBook 17,99
- Bergson, Henri** *Das Lachen / Le rire. Ein Essay über die Bedeutung des Komischen* (PhB 622) 141 S. Kt. 12,90; eBook 9,99
 – *Die beiden Quellen der Moral und der Religion* (PhB 592) Kt. ca. 28,90; eBook 21,99
 – *Materie und Gedächtnis. Versuch über die Beziehung zwischen Körper und Geist* (PhB 664) XXIV, 320 S. Kt. 24,90; eBook 18,99
 – *Philosophie der Dauer. Textauswahl von Gilles Deleuze* (PhB 662) 191 S. Kt. 18,90; eBook 14,99
 – *Schöpferische Evolution / L'évolution créatrice* (PhB 639) L, 428 S. Ln. 68,00; Kt. 29,90; eBook 22,99
 – *Zeit und Freiheit. Versuch über das dem Bewußtsein unmittelbar Gegebene* (PhB 632) XXV, 230 S. Kt. 24,90; eBook 18,99
- Berkeley, George** *Alciphron oder der Kleine Philosoph* (PhB 502) XXX, 448 S. Gb. 96,00; eBook 69,99
 – *Drei Dialoge zwischen Hylas und Philonous* (PhB 556) LXV, 148 S. Kt. 18,90; eBook 14,99
 – *Eine Abhandlung über die Prinzipien der menschlichen Erkenntnis* (PhB 532) XLIX, 125 S. Kt. 9,90; eBook 7,99
 – *Philosophisches Tagebuch* (PhB 318) XXIII, 185 S. Kt. 22,90; eBook 17,99
 – *Versuch über eine neue Theorie des Sehens und die Theorie des Sehens oder der visuellen Sprache verteidigt und erklärt* (PhB 399) XLII, 193 S. Gb. 48,00; eBook 35,99
- Bessarion** *Über Natur und Kunst* (PhB 670) LXII, 308 S. Ln. 68,00; eBook 49,99



- Blondel, Maurice** *Der Ausgangspunkt des Philosophierens* (PhB 451) XXVIII, 131 S. Gb. 32,00; eBook 23,99
- Boethius** *Die theologischen Traktate* (PhB 397) XXXVI, 143 S. Gb. 36,00; eBook 26,99
- Bolzano, Bernard** *Grundlegung der Logik / Wissenschaftslehre I/II* (PhB 259) LXXI, 380 S. Gb. 92,00; eBook 67,99
– *Paradoxien des Unendlichen* (PhB 630) 228 S. Ln. 48,00; eBook 35,99
- Bonaventura** *Vom Wissen Christi / Quaestiones disputatae de scientia Christi* (PhB 446) LXII, 252 S. Gb. 64,00; eBook 47,99
- Brentano, Franz** *Aristoteles Lehre vom Ursprung des menschlichen Geistes* (PhB 304) XXII, 176 S. Gb. 38,00; eBook 28,99
– *Aristoteles und seine Weltanschauung* (PhB 303) XIV, 160 S. Gb. 36,00; eBook 26,99
– *Deskriptive Psychologie* (PhB 349) XXVI, 190 S. Gb. 44,00; eBook 32,99
– *Die Abkehr von Nichtrealen* (PhB 314) XXVI, 441 S. Kt. 42,00; eBook 32,99
– *Die vier Phasen der Philosophie und ihr augenblicklicher Stand* (PhB 195) XII, 168 S. Gb. 36,00; eBook 26,99
– *Geschichte der griechischen Philosophie* (PhB 313) LXVI, 396 S. Gb. 94,00; eBook 69,99
– *Geschichte der mittelalterlichen Philosophie im christlichen Abendland* (PhB 323) XXV, 133 S. Gb. 32,00; eBook 23,99
– *Geschichte der Philosophie der Neuzeit* (PhB 359) XLV, 392 S. Kt. 42,00; eBook 32,99
– *Grundlegung und Aufbau der Ethik* (PhB 309) XXVII, 424 S. Gb. 92,00; eBook 67,99
– *Grundzüge der Ästhetik* (PhB 312) XXXIV, 259 S. Gb. 30,00; eBook 22,99
– *Kategorienlehre* (PhB 203) LI, 405 S. Gb. 92,00; eBook 67,99
– *Philosophische Untersuchungen zu Raum, Zeit und Kontinuum* (PhB 293) LIII, 242 S. Gb. 60,00; eBook 44,99
– *Psychologie vom empirischen Standpunkt. Erster Band* (PhB 192) XCVIII, 278 S. Gb. 76,00; eBook 54,99
– *Psychologie vom empirischen Standpunkt. Vom sinnlichen und noetischen Bewusstsein* (PhB 207) XXXIII, 194 S. Gb. 46,00; eBook 34,99
– *Psychologie vom empirischen Standpunkt. Zweiter Band* (PhB 193) XXIII, 339 S. Gb. 74,00; eBook 54,99
– *Über Aristoteles* (PhB 378) XCVII, 594 S. Gb. 140,00; eBook 104,99
– *Über die Zukunft der Philosophie nebst den Vorträgen: Über die Gründe der Entmutigung auf philos. Gebiet* (PhB 209) XIV, 190 S. Gb. 42,00; eBook 31,99
- *Untersuchungen zur Sinnespsychologie* (PhB 315) XXVII, 258 S. Kt. 42,00; eBook 32,99
– *Versuch über die Erkenntnis* (PhB 194) XLIV, 322 S. Gb. 74,00; eBook 54,99
– *Vom Dasein Gottes* (PhB 210) LXI, 546 S. Gb. 122,00; eBook 89,99
– *Vom Ursprung sittlicher Erkenntnis* (PhB 55) XVI, 174 S. Gb. 38,00; eBook 28,99
– *Wahrheit und Evidenz. Erkenntnistheoretische Abhandlungen und Briefe* (PhB 201) XXXI, 228 S. Gb. 52,00; eBook 38,99
- Bruno, Giordano** *Der Kerzenzieher* (PhB 544) LVI, 208 S. Kt. 12,90; eBook 9,99
– *Die Kabbala des Pegasus* (PhB 528) XXXVIII, 84 S. Kt. 18,90; eBook 14,99
– *Über die Monas, die Zahl und die Figur* (PhB 436) L, 282 S. Gb. 68,00; eBook 49,99
– *Von den heroischen Leidenschaften* (PhB 398) XL, 285 S. Kt. 24,90; eBook 18,99
– *Von der Ursache, dem Prinzip und dem Einen* (PhB 21) LXXXV, 152 S. Kt. 18,90



- Burke, Edmund** *Philosophische Untersuchung über den Ursprung unserer Ideen vom Erhabenen und Schönen* (PhB 324) 240 S. Kt. 18,90; eBook 14,99
- Burleigh, Walter** *Von der Reinheit der Kunst der Logik* (PhB 401) XLVII, 269 S. Kt. 24,90; eBook 18,99

C

- Carnap, Rudolf** *Der logische Aufbau der Welt* (PhB 514) XXIV, 290 S. Ln. 22,90; eBook 17,99
– *Scheinprobleme in der Philosophie und andere metaphysikkritische Schriften* (PhB 560) LI, 143 S. Kt. 18,90; eBook 14,99
- Cassirer, Ernst** *Die Philosophie der Aufklärung* (PhB 593) 408 S. Kt. 26,90; eBook 19,99
– *Erkenntnis, Begriff, Kultur* (PhB 456) LIV, 325 S. Gb. 76,00; eBook 54,99
- *Goethe und die geschichtliche Welt* (PhB 474) XIV, 182 S. Gb. 40,00; eBook 29,99
– *Individuum und Kosmos in der Philosophie der Renaissance / Anhang: Some Remarks on the Question of the Originality of the Renaissance* (PhB 650) XIV, 277 S. Kt. 22,90; eBook 17,99
– *Philosophie der symbolischen Formen 1. Die Sprache* (PhB 607) XI, 330 S. Kt. 22,90; eBook 17,99
– *Philosophie der symbolischen Formen 2. Das mythische Denken* (PhB 608) XVI, 339 S. Kt. 22,90; eBook 17,99
– *Philosophie der symbolischen Formen 3. Phänomenologie der Erkenntnis* (PhB 609) XI, 598 S. Kt. 28,90; eBook 21,99
– *René Descartes / Lehre – Persönlichkeit – Wirkung* (PhB 475) LV, 340 S. Gb. 80,00; eBook 59,99
– *Rousseau, Kant, Goethe* (PhB 440) XXXVII, 204 S. Gb. 50,00; eBook 37,99
– *Schriften zur Philosophie der symbolischen Formen* (PhB 604) 239 S. Kt. 22,90; eBook 17,99
– *Versuch über den Menschen. Einführung in eine Philosophie der Kultur* (PhB 488) 381 S. Kt. 19,90; eBook 14,99
– *Vom Mythos des Staates* (PhB 541) 416 S. Kt. 24,90; eBook 18,99
– *Zur Logik der Kulturwissenschaften. Fünf Studien* (PhB 634) 161 S. Kt. 14,90; eBook 11,99
- Chang Tsai** *Rechtes Auflichten* (PhB 419) CVI, 326 S. Gb. 88,00; eBook 64,99
- Cicero, Marcus Tullius** *Akademische Abhandlungen. Lucullus* (PhB 479) XCII, 314 S. Kt. 22,90; eBook 17,99
– *Topik* (PhB 356) XXV, 91 S. Gb. 24,00; eBook 17,99
- Cieszkowski, August von** *Prolegomena zur Historiosophie* (PhB 327) XXIV, 204 S. Gb. 46,00; eBook 34,99
- Clarke, Samuel** *Der Briefwechsel mit G. W. Leibniz von 1715/16* (PhB 423) CXXVIII, 184 S. Gb. 64,00; eBook 47,99
- Comenius, Johann Amos** *Der Weg des Lichtes* (PhB 484) XLIX, 268 S. Gb. 64,00; eBook 47,99
– *Die Pforte der Dinge* (PhB 402) CVI, 285 S. Kt. 48,00; eBook 34,99
- Comte, Auguste** *Rede über den Geist des Positivismus* (PhB 468) LII, 140 S. Gb. 36,00; eBook 26,99
- Condillac, Etienne Bonnot de** *Abhandlung über die Empfindungen* (PhB 25) XLVI, 224 S. Gb. 54,00; eBook 39,99
- Copernicus, Nicolaus** *Das neue Weltbild* (PhB 300) LXXXIV, 252 S. Gb. 48,00; eBook 35,99
- Croce, Benedetto** *Die Geschichte auf den allgemeinen Begriff der Kunst gebracht* (PhB 371) XXXI, 77 S. Kt. 18,90; eBook 14,99



D

Damaskios *Das Leben des Philosophen Isidoros* (PhB 125) XVIII, 224 S. Gb. 38,00; eBook 28,99

Dante Alighieri *Philosophische Werke in einem Band* (PhB 679) XXXVIII, 322 S. Gb. 9,90; eBook 7,99

– *Philosophische Werke* (PhB 463–466d) 2.444 S. (7 Bde.) Ln. 199,00

– *Philosophische Werke, Band 1.*

Das Schreiben an Cangrande (PhB 463) LXXXVIII, 254 S. Ln. 48,00; eBook 34,99

– *Philosophische Werke, Band 2. Disputation über das Wasser und die Erde* (PhB 464) LXXVII, 151 S. Ln. 42,00; eBook 32,99

– *Philosophische Werke, Band 3. Über die Beredsamkeit in der Volkssprache I* (PhB 465) XXXVI, 182 S. Ln. 78,00; eBook 57,99

– *Philosophische Werke, Band 4.*

Das Gastmahl I (PhB 466a) CV, 278 S. Ln. 68,00; eBook 49,99

– *Philosophische Werke, Band 4.*

Das Gastmahl II (PhB 466b) VIII, 341 S. Ln. 78,00; eBook 59,99

– *Philosophische Werke, Band 4.*

Das Gastmahl III (PhB 466c) VII, 463 S. Ln. 86,00; eBook 64,99

– *Philosophische Werke, Band 4.*

Das Gastmahl IV (PhB 466d) VIII, 341 S. Ln. 98,00; eBook 72,99

Descartes, René *Der Briefwechsel mit Elisabeth von der Pfalz* (PhB 659) XLII, 543 S. Ln. 78,00; eBook 57,99

– *Die Passionen der Seele* (PhB 663) CXVIII, 236 S. Ln. 48,00; eBook 35,99

– *Die Prinzipien der Philosophie* (PhB 566) CXXII, 711 S. Ln. 78,00; Kt. 29,90; eBook 22,99

– *Die Welt. Abhandlung über das Licht / Der Mensch* (PhB 682) XLVI, 422 S. Ln. 78,00; eBook 57,99

– *Discours de la Méthode / Im Anhang: Brief an Picot; Adrien Baillet: Olympica* (PhB 624) LXXVII, 218 S. Kt. 9,90; eBook 7,99

– *Entwurf der Methode. Mit der Dioptrik, den Meteoren und der Geometrie* (PhB 643) LXXVI, 473 S. Kt. 28,90; eBook 49,99

– *Gespräch mit Burman* (PhB 325) XXXIII, 188 S. Gb. 46,00; eBook 34,99

– *Meditationen. Mit sämtlichen Einwänden und Erwidern* (PhB 598) LXIII, 588 S. Kt. 32,90; eBook 24,99

– *Meditationen über die erste Philosophie* (PhB 596) VIII, 112 S. Kt. 8,95; eBook 6,99

– *Meditationen über die Grundlagen der Philosophie* (PhB 597) LVII, 214 S. Kt. 16,90; eBook 11,99

– *Regulae ad directionem ingenii / Cogitationes privatae* (PhB 613) LXXXVII, 271 S. Ln. 38,00; eBook 28,99

Dietrich von Freiberg *Abhandlung über den Intellekt und den Erkenntnisinhalt* (PhB 322) XXXVII, 129 S. Gb. 34,00

– *Abhandlung über die Akzidenzien* (PhB 472) XLVIII, 144 S. Gb. 40,00; eBook 29,99

Dilthey, Wilhelm *Das Wesen der Philosophie* (PhB 370) XLV, 95 S. Gb. 30,00; eBook 22,99

Dingler, Hugo *Aufsätze zur Methodik* (PhB 403) XLI, 174 S. Kt. 14,90; eBook 11,99

Diogenes Laertius *Leben und Meinungen berühmter Philosophen* (PhB 674) XXII, 739 S. Kt. 17,90; eBook 13,99

Du Bois-Reymond, Emil *Vorträge über Philosophie und Gesellschaft* (PhB 287) LX, 312 S. Gb. 76,00; eBook 54,99

Duhem, Pierre *Ziel und Struktur der physikalischen Theorien* (PhB 477) LII, 374 S. Kt. 19,90; eBook 14,99

Duns Scotus, Johannes *Über das Individuationsprinzip / Ordinatio II, distinctio 3, pars 1* (PhB 668) LXXXVIII, 111 S. Ln. 48,00; eBook 35,99

– *Über die Erkennbarkeit Gottes* (PhB 529) XXXII, 232 S. Kt. 22,90; eBook 17,99

E

Ewing, Alfred Cyril *Ethik. Eine Einführung* (PhB 661) LXXVII, 198 S. Kt. 4,90; eBook 3,99

F

Al-Farabi *Über die Wissenschaften / De scientiis* (PhB 568) LXXXIV, 366 S. Gb. 48,00; eBook 17,99

Feuerbach, Ludwig *Entwürfe zu einer Neuen Philosophie* (PhB 447) LXII, 194 S. Gb. 52,00; eBook 38,99

Fichte, Johann Gottlieb *Beitrag zur Berichtigung der Urteile des Publikums über die französische Revolution (1793)* (PhB 282) LXVI, 373 S. Gb. 88,00; eBook 64,99

– *Darstellung der Wissenschaftslehre (1801/1802)* (PhB 302) XLI, 256 S. Ln. 24,90; eBook 18,99

– *Das System der Sittenlehre nach den Prinzipien der Wissenschaftslehre (1798)* (PhB 485) XLIV, 368 S. Gb. 48,00; eBook 35,99

– *Der geschlossene Handelsstaat* (PhB 316) LXXVI, 146 S. Gb. 32,00; eBook 23,99

– *Die Anweisung zum seligen Leben oder auch die Religionslehre* (PhB 640) LXVIII, 169 S. Kt. 22,90; eBook 17,99

– *Die Bestimmung des Menschen* (PhB 521) XLII, 166 S. Kt. 9,90; eBook 7,99

– *Die Grundzüge des gegenwärtigen Zeitalters (1806)* (PhB 247) XVIII, 278 S. Gb. 60,00; eBook 44,99

– *Die Wissenschaftslehre / Zweiter Vortrag im Jahre 1804* (PhB 284) XXX, 313 S. Kt. 22,90; eBook 17,99

– *Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre als Handschrift für seine Zuhörer (1794)* (PhB 246) XXVIII, 274 S. Kt. 22,90; eBook 17,99

– *Grundlage des Naturrechts nach Prinzipien der Wissenschaftslehre (1796)* (PhB 256) XXXI, 396 S. Gb. 86,00; eBook 64,99

– *Grundriss des Eigentümlichen der Wissenschaftslehre in Rücksicht auf das theoretische Vermögen als Handschrift für seine Zuhörer (1795)* (PhB 224) XVIII, 86 S. Kt. 16,90; eBook 12,99

– *Principien der Gottes-, Sitten- und Rechtslehre (1805)* (PhB 388) XXVI, 148 S. Kt. 24,90; eBook 18,99

– *Rechtslehre. Vorgetragen von Ostern bis Michaelis 1812* (PhB 326) XLV, 201 S. Kt. 22,90; eBook 17,99

– *Reden an die deutsche Nation* (PhB 588) LXXXIX, 254 S. Kt. 22,90; eBook 17,99

– *Über das Verhältniss der Logik zur Philosophie oder transscendentale Logik (1812)* (PhB 337) XV, 281 S. Kt. 58,00; eBook 44,99

– *Versuch einer Kritik aller Offenbarung (1792)* (PhB 354) LII, 145 S. Gb. 40,00; eBook 29,99

– *Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre. Vorerinnerung, Erste und Zweite Einleitung, Erstes Kapitel (1797/98)* (PhB 239) XXVIII, 130 S. Gb. 32,00; eBook 23,99

– *Wissenschaftslehre (1805)* (PhB 353) LXXXII, 193 S. Gb. 56,00; eBook 41,99

– *Wissenschaftslehre nova methodo. Kollegnachschrift K. Chr. Fr. Krause 1798/99* (PhB 336) XXXVIII, 278 S. Ln. 58,00; eBook 44,99

Ficino, Marsilio *Über die Liebe oder Platons Gastmahl* (PhB 642) XLVIII, 216 S. Kt. 19,90; eBook 14,99

Frege, Gottlob *Briefwechsel mit Hilbert, Husserl, Russell und Einzelbriefe* (PhB 321) XI, 134 S. Gb. 30,00; eBook 22,99

– *Grundlagen der Arithmetik* (PhB 366) XXV, 144 S. Kt. 18,90; eBook 14,99

– *Schriften zur Logik und Sprachphilosophie* (PhB 277) XXXI, 217 S. Kt. 18,90; eBook 14,99

G

Galilei, Galileo *Discorsi. Unterredungen und mathematische Beweisführung zu zwei neuen Wissensgebieten* (PhB 678) LV, 364 S. Ln. 68,00; eBook 49,99



Al-Ghazali, Abu-Hamid Muhammad*Der Erretter aus dem Irrtum* (PhB 389)

XLIV, 212 S. Kt. 14,90; eBook 11,99

– *Die Nische der Lichter* (PhB 390) XXXVI, 146 S. Gb. 38,00; eBook 28,99**Gorgias von Leontinoi** *Reden, Fragmente und Testimonien* (PhB 404) LXIX, 225 S.

Kt. 34,90; eBook 24,99

Grotius, Hugo *Von der Freiheit des Meeres* (PhB 097) 94 S. Kt. 19,90; eBook 14,99**H****Habermas, Jürgen** *Erkenntnis und Interesse* (PhB 589) 422 S. Kt. 24,90**Hamann, Johann Georg** *Fliegender Brief. Historisch-kritische Ausgabe. Erster Band: Edition; Zweiter Band: Einführung, Kommentar, Dokumente, Bibliographie* (PhB 707) (2 Bde.) Ln./Kt. ca. 98,00; eBook 74,99**Hartmann, Eduard von** *Die Gefühlsmoral* (PhB 587) 216 S. Gb. 40,00; eBook 17,99– *Kategorienlehre / Die Kategorien der Sinnlichkeit, Die Kategorien des reflektierenden Denkens, Die Kategorien des spekulativen Denkens* (PhB 72 a/b/c) XXXII, 672 S. Gb. 98,00; eBook 74,99**Hartmann, Nicolai** *Die Erkenntnis im Lichte der Ontologie* (PhB 347) XLII, 60 S. Gb. 30,00; eBook 22,99**Hegel, Georg Wilhelm Friedrich** *Berliner Schriften (1818–1831) / Voran gehen: Heidelberger Schriften (1816–1818)* (PhB 504) LXXXVII, 550 S. Kt. 48,00; eBook 34,99– *Briefe von und an Hegel. Band 1 / 1785 bis 1812* (PhB 235) XV, 516 S. Ln. 68,00; eBook 49,99– *Briefe von und an Hegel. Band 2 / 1813 bis 1822* (PhB 236) X, 509 S. Ln. 68,00; eBook 49,99– *Briefe von und an Hegel. Band 3 / 1823 bis 1831* (PhB 237) X, 476 S. Ln. 68,00; eBook 49,99– *Briefe von und an Hegel. Band 4, Teil 1 / Dokumente und Materialien zur Bibliographie* (PhB 238a) XVI, 372 S. Ln. 68,00; eBook 49,99– *Briefe von und an Hegel. Band 4, Teil 2 / Nachträge zum Briefwechsel, Register mit biographischem Kommentar, Zeittafel* (PhB 238b) XII, 331 S. Ln. 78,00; eBook 59,99– *Enzyklopädie der philosophischen Wissenschaften im Grundrisse (1830)* (PhB 33) LII, 515 S. Kt. 14,90; eBook 11,99– *Grundlinien der Philosophie des Rechts* (PhB 700) XXI, 430 S. Kt. 16,90; eBook 12,99– *Jenaer Kritische Schriften I* (PhB 319a) XXVIII, 180 S. Gb. 42,00; eBook 31,99– *Jenaer Kritische Schriften II* (PhB 319b) XXXIX, 212 S. Kt. 19,90; eBook 14,99– *Jenaer Kritische Schriften III* (PhB 319c) XXV, 156 S. Kt. 19,90; eBook 14,99– *Jenaer Systementwürfe I* (PhB 331) XXXVII, 238 S. Kt. 22,90; eBook 17,99– *Jenaer Systementwürfe II* (PhB 332) XXXIV, 388 S. Gb. 86,00; eBook 64,99– *Jenaer Systementwürfe III* (PhB 333) XL, 320 S. Kt. 22,90; eBook 17,99– *Phänomenologie des Geistes* (PhB 414) XC, 636 S. Kt. 14,90; eBook 11,99– *System der Sittlichkeit / Kritik des Fichteschen Naturrechts* (PhB 457) XXXIX, 85 S. Kt. 16,90; eBook 12,99– *Über die Reichsverfassung* (PhB 557) LXXXI, 217 S. Kt. 19,90; eBook 14,99– *Vorlesungen über die Geschichte der Philosophie / Orientalische Philosophie* (PhB 439) XL, 403 S. Kt. 22,90; eBook 17,99– *Vorlesungen über die Philosophie der Kunst (1823)* (PhB 550) XLVI, 390 S. Kt. 22,90; eBook 17,99– *Vorlesungen über die Philosophie der Religion, Teil 1 / Einleitung in die Philosophie der Religion. Der Begriff der Religion* (PhB 459) L, 364 S. Gb. 84,00; eBook 62,99– *Vorlesungen über die Philosophie der Religion, Teil 2 / Die bestimmte Religion* (PhB 460) XL, 646 S. Gb. 136,00– *Vorlesungen über die Philosophie der Religion, Teil 3 / Die vollendete Religion* (PhB 461) XXXVII, 298 S. Gb. 68,00; eBook 49,99– *Vorlesungen über die Philosophie der Weltgeschichte (I) / Die Vernunft in der Geschichte* (PhB 171a) XVI, 276 S. Gb. 58,00– *Vorlesungen über die Philosophie der Weltgeschichte (II) / Die orientalische Welt. Die griechische und die römische Welt. Die germanische Welt* (PhB 171b–d) XII, 692 S. Gb. 142,00– *Wissenschaft der Logik. Erster Band. Die objektive Logik. Erstes Buch. Das Sein (1812)* (PhB 375) LIII, 320 S. Kt. 22,90; eBook 17,99– *Wissenschaft der Logik. Erster Band. Die objektive Logik. Zweites Buch. Die Lehre vom Wesen (1813)* (PhB 376) XLIV, 224 S. Kt. 16,90; eBook 12,99– *Wissenschaft der Logik. Erster Teil. Die objektive Logik. Erster Band. Die Lehre vom Sein (1832)* (PhB 385) XXXIX, 509 S. Kt. 22,90; eBook 17,99– *Wissenschaft der Logik. Zweiter Band. Die subjektive Logik oder die Lehre vom Begriff (1816)* (PhB 377) XLII, 339 S. Kt. 22,90; eBook 17,99**Herbart, Johann Friedrich** *Lehrbuch zur Einleitung in die Philosophie* (PhB 453) LXX, 410 S. Gb. 96,00; eBook 69,99**Herder, Johann Gottfried** *Sprachphilosophie* (PhB 574) LII, 248 S. Kt. 18,90; eBook 14,99**Herz, Marcus** *Betrachtungen aus der spekulativen Weisheit* (PhB 424) XL, 141 S. Kt. 18,90; eBook 14,99– *Versuch über den Schwindel* (PhB 711) Ca. 240 S. Kt. ca. 22,90; eBook 17,99**Hobbes, Thomas** *Behemoth oder Das Lange Parlament* (PhB 680) LXVIII, 256 S. Kt. 26,90; eBook 19,99– *Elemente der Philosophie. Erste Abtheilung: Der Körper* (PhB 501) LXXXVI, 336 S. Gb. 86,00; eBook 64,99– *Grundlagen des Natur- und Staatsrechts* (PhB 689) Kt. ca. 24,90; eBook 18,99– *Leviathan* (PhB 491) LXXX, 674 S. Kt. 22,90; eBook 17,99– *Vom Bürger. Vom Menschen / Elemente der Philosophie III und II* (PhB 665) CXXIV, 474 S. Ln. 58,00; eBook 43,99**Hölderlin, Johann Christian** *Theoretische Schriften* (PhB 509) XLI, 130 S. Kt. 22,90; eBook 17,99**Hönigswald, Richard** *Grundfragen der Erkenntnistheorie* (PhB 510) LVI, 288 S. Kt. 32,90; eBook 24,99**Hume, David** *Abriss eines neuen Buches, betitelt: Ein Traktat über die menschliche Natur, etc. Brief eines Edelmannes an seinen Freund in Edinburgh* (PhB 320) XXX, 149 S. Kt. 19,90; eBook 14,99– *Dialoge über natürliche Religion* (PhB 658) LXXVI, 264 S. Kt. 22,90; eBook 17,99– *Die Naturgeschichte der Religion. Über Aberglaube und Schwärmerei. Über die Unsterblichkeit der Seele. Über Selbstmord* (PhB 341) LVI, 144 S. Kt. 22,90; eBook 17,99– *Ein Traktat über die menschliche Natur Buch I: Über den Verstand* (PhB 646a) LVI, 333 S. Kt. 22,90; eBook 17,99– *Ein Traktat über die menschliche Natur Buch II: Über die Affekte. Buch III: Über Moral* (PhB 646b) XII, 384 S. Kt. 22,90; eBook 17,99– *Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand* (PhB 648) XXXVIII, 192 S. Kt. 14,90; eBook 11,99– *Politische und ökonomische Essays I* (PhB 405a) LXIII, 173 S. Gb. 48,00; eBook 35,99– *Politische und ökonomische Essays II* (PhB 405b) VII, 192 S. Gb. 40,00; eBook 29,99– *Untersuchung über die Prinzipien der Moral* (PhB 511) XXXIV, 222 S. Kt. 9,90; eBook 7,99**Husserl, Edmund** *Cartesianische Meditationen* (PhB 644) XX, 169 S. Kt. 14,90; eBook 11,99

- *Die Idee der Phänomenologie* (PhB 392) XLIV, 92 S. Kt. 16,90; eBook 12,99
- *Die Konstitution der geistigen Welt* (PhB 369) XLIV, 145 S. Kt. 18,90; eBook 14,99
- *Die Krisis der europäischen Wissenschaften und die transzendente Phänomenologie* (PhB 641) XXVIII, 328 S. Kt. 22,90; eBook 17,99
- *Die Phänomenologie und die Fundamente der Wissenschaften* (PhB 393) XXXV, 114 S. Kt. 16,90; eBook 12,99
- *Ding und Raum* (PhB 437) LXXXII, 316 S. Kt. 26,90; eBook 19,99
- *Erfahrung und Urteil* (PhB 280) XXX, 522 S. Gb. 68,00; eBook 49,99
- *Grundprobleme der Phänomenologie 1910/11* (PhB 348) XIII, 144 S. Kt. 18,90; eBook 14,99
- *Ideen zu einer reinen Phänomenologie und phänomenologischen Philosophie* (PhB 602) XXXVIII, 424 S. Kt. 22,90
- *Logische Untersuchungen* (PhB 601) LXXIV, 1.076 S. Kt. 39,00; eBook 29,99
- *Phänomenologische Psychologie* (PhB 538) XLII, 244 S. Gb. 48,00; eBook 35,99
- *Phantasie und Bildbewußtsein* (PhB 576) L, 258 S. Gb. 48,00; eBook 35,99
- *Philosophie als strenge Wissenschaft* (PhB 603) XLVIII, 87 S. Kt. 14,90; eBook 11,99
- *V. (Fünfte) Logische Untersuchung* (PhB 290) XXXVII, 162 S. Gb. 38,00; eBook 28,99
- *Zur Phänomenologie des inneren Zeitbewußtseins* (PhB 649) LXXVII, 433 S. Kt. 29,90; eBook 22,99
- Hutcheson, Francis** *Eine Untersuchung über den Ursprung unserer Vorstellungen von Schönheit und Tugend* (PhB 364) LXXXIV, 198 S. Gb. 58,00; eBook 22,99

I

- Ibn Tufail, Abu Bakr** *Der Philosoph als Autodidakt* (PhB 558) LXXXVI, 152 S. Kt. 9,95; eBook 7,99
- Ihwan as-Safa'** *Mensch und Tier vor dem König der Dschinnen* (PhB 433) XLVIII, 232 S. Gb. 56,00; eBook 41,99

J

- Jacobi, Friedrich Heinrich** *Über die Lehre des Spinoza* (PhB 517) XI, 374 S. Kt. 29,90; eBook 22,99
- James, William** *Pragmatismus. Ein neuer Name für einige alte Denkweisen* (PhB 684) XXXIX, 200 S. Kt. 22,90; eBook 17,99
- Jankélévitch, Vladimir** *Von der Lüge* (PhB 637) 161 S. Kt. 14,90; eBook 11,99
- Jean Paul** *Vorschule der Ästhetik* (PhB 425) LIX, 94 S. Kt. 12,90; eBook 9,99
- Jochmann, Carl G.** *Die Rückschritte der Poesie* (PhB 343) XLII, 94 S. Gb. 30,00; eBook 22,99
- Johannes Scotus Eriugena** *Über die Einteilung der Natur* (PhB 86/87) XVIII, 834 S. Ln. 128,00

K

- Kant, Immanuel** *Anthropologie in pragmatischer Hinsicht* (PhB 490) XXI, 328 S. Kt. 16,90; eBook 11,99
- *Briefwechsel* (PhB 52a/b) LXXVI, 968 S. Gb. 210,00; eBook 154,99
- *De mundi sensibilis atque intelligibilis forma et principiis / Über die Form und die Prinzipien der Sinnen- und Geisteswelt* (PhB 251) XVI, 104 S. Kt. 18,90; eBook 14,99
- *Der einzig mögliche Beweisgrund zu einer Demonstration des Daseins Gottes / Hist.-krit. Edition* (PhB 631) CLVIII, 290 S. Ln. 78,00; Kt. 26,90; eBook 19,99
- *Der Streit der Fakultäten* (PhB 522) XLVII, 216 S. Kt. 16,90; eBook 11,99
- *Der Streit mit Johann A. Eberhardt* (PhB 481) XL, 194 S. Kt. 22,90; eBook 17,99
- *Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft* (PhB 545) LXXV, 368 S. Kt. 22,90; eBook 17,99
- *Geographische und andere naturwissenschaftliche Schriften* (PhB 298) XLIV, 202 S. Gb. 50,00; eBook 37,99
- *Grundl. zur Metaphysik der Sitten* (PhB 519) XLI, 122 S. Kt. 12,90; eBook 9,99
- *Kleinere Schriften zur Geschichtsphilosophie, Ethik und Politik* (PhB 47/1) LXII, 226 S. Gb. 72,00; eBook 52,99
- *Kritik der praktischen Vernunft* (PhB 506) 278 S. Kt. 12,90; eBook 9,99
- *Kritik der reinen Vernunft* (PhB 505) XXVI, 995 S. Kt. 16,90; eBook 11,99
- *Kritik der Urteilskraft* (PhB 507) CII, 633 S. Kt. 14,90; eBook 11,99
- *Metaphysische Anfangsgründe der Naturwissenschaft* (PhB 508) XCII, 159 S. Kt. 22,90; eBook 17,99
- *Metaphysische Anfangsgründe der Rechtslehre / Metaphysik der Sitten I* (PhB 360) LIV, 226 S. Kt. 18,90; eBook 14,99
- *Metaphysische Anfangsgründe der Tugendlehre / Metaphysik der Sitten II* (PhB 430) LXXI, 169 S. Kt. 18,90; eBook 14,99
- *Prolegomena zu einer jeden künftigen Metaphysik, die als Wissenschaft wird auftreten können* (PhB 540) LXXIII, 223 S. Kt. 12,90; eBook 9,99
- *Träume eines Geistersehers / Von dem ersten Grunde des Unterschieds der*

- Gegenden im Raume* (PhB 286) XVIII, 96 S. Gb. 30,00; eBook 22,99
- *Über den Gemeinspruch: Das mag in der Theorie richtig sein, taugt aber nicht für die Praxis / Zum ewigen Frieden. Ein philosophischer Entwurf* (PhB 443) LXXIV, 149 S. Kt. 16,90; eBook 12,99
- *Was ist Aufklärung? Ausgewählte Kleine Schriften* (PhB 512) XV, 87 S. Kt. 12,90; eBook 9,99



- Kapp, Ernst** *Grundlinien einer Philosophie der Technik: Zur Entstehungsgeschichte der Kultur aus neuen Gesichtspunkten* (PhB 675) L, 318 S. Kt. 48,00; eBook 35,99
- Kierkegaard, Sören** *Der Begriff Angst*: (PhB 340) XCVI, 347 S. Kt. 28,90
- Krochmal, Nachman** *Führer der Verwirrten der Zeit. Band 1* (PhB 615a) LXXVI, 429 S. Ln. 98,00
- *Führer der Verwirrten der Zeit. Band 2* (PhB 615b) VI, 521 S. Ln. 98,00

L

- La Mettrie, Julien Offray de** *Die Maschine Mensch* (PhB 407) XXV, 157 S. Kt. 9,95; eBook 7,99
- Lambert, Johann Heinrich** *Texte zur Systematologie und zur Theorie der wissenschaftlichen Erkenntnis* (PhB 406) CI, 159 S. Kt. 22,90; eBook 17,99
- Langer, Susanne K.** *Fühlen und Form. Eine Theorie der Kunst* (PhB 685) Gb. ca. 78,00; eBook 58,99
- Lazarus, Moritz** *Grundzüge der Völkerpsychologie und Kulturwissenschaft* (PhB 551) XLII, 290 S. Gb. 30,00; eBook 22,99
- Leibniz, Gottfried Wilhelm** *Allgemeine Untersuchungen über die Analyse der Begriffe und Wahrheiten* (PhB 338) XXXV, 266 S. Ln. 48,00; eBook 34,99
- *Briefe über China (1694–1716). Die Korrespondenz mit Barthélemy Des Bosses S.J. und anderen Mitgliedern des Ordens* (PhB 693) CLXXI, 660 S. Ln. 148,00; eBook 109,99



– *Der Briefwechsel mit den Jesuiten in China (1689–1714)* (PhB 548) CXXXVI, 894 S. Ln. 98,00; eBook 72,99

– *Der Briefwechsel mit Des Bosses* (PhB 585) CXXVI, 721 S. Ln. 98,00; eBook 72,99

– *Die Grundlagen des logischen Kalküls* (PhB 525) LXXXIV, 289 S. Ln. 68,00; eBook 54,99

– *Frühe Schriften zum Naturrecht* (PhB 543) VII, 518 S. Ln. 86,00; eBook 64,99

– *Monadologie und andere metaphysische Schriften* (PhB 537) XXXVIII, 200 S. Kt. 22,90

– *Philosophische Werke / Hauptschriften zur Grundlegung der Philosophie 1* (PhB 496) CIII, 382 S. Kt. 26,90

– *Philosophische Werke / Hauptschriften zur Grundlegung der Philosophie 2* (PhB 497) XII, 712 S. Kt. 26,90

– *Philosophische Werke / Neue Abhandlungen über den menschlichen Verstand* (PhB 498) XXXII, 641 S. Gb. 42,00; eBook 32,99

– *Specimen Dynamicum* (PhB 339) XXVIII, 157 S. Kt. 28,90; eBook 28,90

– *Versuche in der Theodicée über die Güte Gottes, die Freiheit des Menschen und den Ursprung des Übels* (PhB 499) XII, 462 S. Kt. 26,90; eBook 19,99

Levinas, Emmanuel *Ausweg aus dem Sein / De l'évasion* (PhB 567) XXXVI, 152 S. Kt. 19,90

– *Die Zeit und der Andere* (PhB 546) 110 S. Kt. 19,90

– *Humanismus des anderen Menschen* (PhB 547) XXXVI, 152 S. Kt. 19,90

Litt, Theodor *Das Allgemeine im Aufbau der geisteswissenschaftlichen Erkenntnis* (PhB 328) XIX, 79 S. Gb. 30,00; eBook 22,99

Locke, John *Ein Brief über Toleranz* (PhB 289) LXIV, 140 S. Kt. 16,90

– *Versuch über den menschlichen Verstand. Band I / 1. Buch. Weder Prinzipien noch Ideen sind angeboren. 2. Buch. Über die Ideen* (PhB 75) VIII, 507 S. Kt. 22,90; eBook 17,99

– *Versuch über den menschlichen Verstand. Band II / 3. Buch. Von den Wörtern. 4. Buch. Vom Wissen und der Wahrscheinlichkeit* (PhB 76) VIII, 482 S. Kt. 22,90; eBook 17,99

Lotze, Rudolph Hermann *Logik, Erstes Buch. Vom Denken / Reine Logik* (PhB 421) XLIII, 196 S. Kt. 22,90; eBook 17,99

– *Logik. Drittes Buch. Vom Erkennen / Methodologie* (PhB 408) XXIX, 149 S. Kt. 22,90; eBook 17,99

– *Mikrokosmos. Ideen zur Naturgeschichte und Geschichte der Menschheit. Versuch einer Anthropologie* (PhB 705a–c) CVI, 1.594 S. (3 Bde.) Gb. 98,00; eBook 74,99

Löwith, Karl *Von Hegel zu Nietzsche. Der revolutionäre Bruch im Denken des 19. Jahrhunderts* (PhB 480) 466 S. Gb. 38,00; eBook 28,99

M

Maimon, Salomon *Versuch über die Transzendentalphilosophie* (PhB 552) LII, 324 S. Gb. 76,00; eBook 54,99

Maimonides, Moses *Acht Kapitel. Eine Abhandlung zur jüdischen Ethik und Gotteserkenntnis. Arab. /Dt.* (PhB 342) XLIV, 134 S. Kt. 18,90; eBook 14,99

– *Führer der Unschlüssigen / Buch 1–3* (PhB 184a–c) 1.260 S. Ln. 128,00

Maine de Biran, François *Tagebuch* (PhB 296) L, 216 S. Kt. 18,90; eBook 14,99

Malebranche, Nicolas *Abhandlung von der Natur und der Gnade (1712)* (PhB 449) XLI, 262 S. Gb. 62,00; eBook 46,99

– *Von der Erforschung der Wahrheit / Drittes Buch* (PhB 272) XLVIII, 152 S. Gb. 40,00

Manetti, Giannozzo *Über die Würde und Erhabenheit des Menschen / De dignitate et excellentia hominis* (PhB 426) XXXVIII, 150 S. Gb. 38,00; eBook 28,99

Martinus Anglicus *Über die Verpflichtungen. De obligationibus* (PhB 462) XL, 170 S. Gb. 42,00; eBook 31,99

Marx, Karl *Das Kapital. Kritik der politischen Ökonomie. Erster Band* (PhB 612) Ln. ca. 48,00; eBook 35,99

– *Ökonomisch-philosophische Manuskripte* (PhB 559) LXXXIX, 210 S. Kt. 19,90; eBook 14,99

Maupertuis, Pierre Louis Moreau de *Sprachphilosophische Schriften* (PhB 410) LXIV, 104 S. Gb. 34,00; eBook 25,99

Meier, Georg F. *Versuch einer allgemeinen Auslegungskunst (1757)* (PhB 482) CII, 113 S. Kt. 28,90; eBook 22,99

Meinong, Alexius *Über Gegenstandstheorie. Selbstdarstellung* (PhB 361) XXXVIII, 138 S. Gb. 36,00; eBook 26,99

Mendelssohn, Moses *Ästhetische Schriften* (PhB 571) LIII, 352 S. Kt. 9,90; eBook 7,99

– *Jerusalem oder über religiöse Macht und Judentum* (PhB 565) LXIV, 181 S. Kt. 16,90; eBook 11,99

– *Metaphysische Schriften* (PhB 594) LIX, 330 S. Ln. 68,00; Kt. 9,90; eBook 7,99

– *Phädon oder über die Unsterblichkeit der Seele* (PhB 595) L, 297 S. Kt. 22,90; eBook 17,99

Merleau-Ponty, Maurice *Das Auge und der Geist. Philosophische Essays* (PhB 530) LIII, 369 S. Kt. 28,90

– *Zeichen* (PhB 590) XXII, 568 S. Kt. 28,90

Mill, John Stuart *Autobiographie* (PhB 629) XXX, 270 S. Ln. 32,90; Kt. 16,90; eBook 24,99

– *Utilitarismus* (PhB 581) XXXII, 117 S. Kt. 16,90; eBook 11,99

Molina, Luis de *Göttlicher Plan und menschliche Freiheit / Concordia, Disputatio 52* (PhB 695) Ln. ca. 48,00; eBook 35,99

N

Nagarjuna *Die Lehre von der Mitte / (Mula-madhyamaka-karika) Zhong Lu* (PhB 610) XVI, 200 S. Kt. 18,90; eBook 14,99

Natorp, Paul *Philosophische Systematik* (PhB 526) XL, 422 S. Kt. 38,00; eBook 29,99

– *Platos Ideenlehre. Eine Einführung in den Idealismus* (PhB 471) XII, 571 S. Gb. 78,00; eBook 59,99

Nelson, Leonard *Typische Denkfehler in der Philosophie. Nachschrift der Vorlesung vom Sommersemester 1921* (PhB 623) 282 S. Gb. 58,00; eBook 43,99

– *Vom Selbstvertrauen der Vernunft. Schriften zur kritischen Philosophie und ihrer Ethik* (PhB 288) XIV, 260 S. Gb. 56,00; eBook 41,99

Nicolaus von Autrecourt *Briefe* (PhB 413) LXXIV, 104 S. Gb. 36,00; eBook 26,99

Nietzsche, Friedrich *Philosophische Werke in sechs Bänden* (PhB 651–656) XL, 2.075 S. (6 Bde.) Gb. 48,00; eBook 35,99

– *Die Fröhliche Wissenschaft / Wir Furchtlosen (Neue Ausgabe 1887)* (PhB 655) 335 S. Gb. 15,90; eBook 11,99

– *Ecce auctor – Die Vorreden von 1886* (PhB 422) CXXVI, 68 S. Gb. 40,00; eBook 29,99

– *Jenseits von Gut und Böse (1886). Die Geburt der Tragödie (Neue Ausgabe 1886)* (PhB 651) IX, 414 S. Gb. 18,90; eBook 14,99

– *Menschliches, Allzumenschliches 1 (Neue Ausgabe 1886)* (PhB 652) 357 S. Gb. 17,90; eBook 13,99

– *Menschliches, Allzumenschliches 2 (Neue Ausgabe 1886)* (PhB 653) 329 S. Gb. 16,90; eBook 11,99

– *Morgenröthe (Neue Ausgabe 1887)* (PhB 654) 327 S. Gb. 16,90; eBook 11,99

– *Zur Genealogie der Moral (1887). Götzen-Dämmerung (1889)* (PhB 656) 313 S. Gb. 14,90; eBook 11,99

Nikolaus von Kues *Compendium / Kurze Darstellung der philosophisch-theologischen Lehren* (PhB 267) X, 110 S. Kt. 22,90; eBook 17,99

– *Cribratio Alkorani / Sichtung des Korans I* (PhB 420a) XIX, 138 S. Kt. 19,90; eBook 14,99



- *Cribratio Alkorani / Sichtung des Korans II* (PhB 420b) VIII, 111 S. Kt. 19,90; eBook 14,99
- *Cribratio Alkorani / Sichtung des Korans III* (PhB 420c) XI, 150 S. Kt. 22,90; eBook 17,99
- *De apice theoriae / Die höchste Stufe der Betrachtung* (PhB 383) XXVIII, 169 S. Kt. 19,90; eBook 14,99
- *De beryllo / Über den Beryll* (PhB 295) XIII, 152 S. Kt. 19,90; eBook 14,99
- *De coniecturis / Mutmaßungen* (PhB 268) XXI, 264 S. Kt. 22,90; eBook 17,99
- *De ludo globi / Über das Globusspiel* (PhB 467) XV, 178 S. Gb. 38,00; eBook 28,99
- *De venatione sapientiae / Die Jagd nach Weisheit* (PhB 549) XI, 192 S. Kt. 22,90; eBook 17,99
- *Die belehrte Unwissenheit (De docta ignorantia) Buch 1* (PhB 264a) XIII, 162 S. Kt. 22,90
- *Die belehrte Unwissenheit (De docta ignorantia) Buch 2* (PhB 264b) VIII, 199 S. Gb. 42,00; eBook 31,99
- *Die belehrte Unwissenheit (De docta ignorantia) Buch 3* (PhB 264c) XVIII, 240 S. Gb. 52,00; eBook 38,99
- *Die mathematischen Schriften* (PhB 231) LII, 270 S. Gb. 66,00; eBook 49,99
- *Drei Schriften vom verborgenen Gott. De deo abscondito – de quaerendo deum – de filiatione dei* (PhB 218) XLIV, 118 S. Gb. 32,00; eBook 23,99
- *Dreiergespräch über das Können-Ist (Triologus de possest)* (PhB 285) XXXIII, 135 S. Gb. 34,00; eBook 25,99
- *Idiota de mente / Der Laie über den Geist* (PhB 432) XXX, 208 S. Gb. 48,00; eBook 35,99
- *Idiota de sapientia / Der Laie über die Weisheit* (PhB 411) XXXVIII, 166 S. Kt. 22,90; eBook 17,99
- *Tu quis es (De principio) / Über den Ursprung* (PhB 487) XXVII, 74 S. Kt. 18,90; eBook 14,99
- *Vom Nichtanderen* (PhB 232) XXVIII, 222 S. Gb. 50,00; eBook 37,99
- Novalis** *Das allgemeine Brouillon* (PhB 450) XLIV, 220 S. Gb. 48,00; eBook 35,99
- P**
- Parmenides** *Vom Wesen des Seienden* (PhB 645) LII, 125 S. Kt. 9,90; eBook 7,99
- Pascal, Blaise** *Kleine Schriften zur Religion und Philosophie* (PhB 575) LVII, 394 S. Kt. 32,90; eBook 24,99
- Peirce, Charles Sanders** *Religionsphilosophische Schriften* (PhB 478) LII, 602 S. Kt. 68,00; eBook 49,99
- *Vorlesungen über Pragmatismus / Lectures on Pragmatism* (PhB 435) XIX, 193 S. Kt. 18,90; eBook 14,99
- Petrarca, Francesco** *Über seine und vieler anderer Unwissenheit* (PhB 455) XXXVII, 177 S. Gb. 44,00; eBook 32,99
- Pico della Mirandola, Giovanni** *Kommentar zu einem Lied der Liebe* (PhB 533) XXXIV, 258 S. Gb. 60,00; eBook 44,99
- *Neunhundert Thesen* (PhB 708) Kt. ca. 22,90; eBook 17,99
- *Über das Seiende und das Eine* (PhB 573) LXXXIX, 93 S. Kt. 14,90; eBook 11,99
- *Über die Würde des Menschen* (PhB 427) XXVII, 91 S. Kt. 16,90; eBook 12,99
- Platon** *Der Sophist* (PhB 265) XLVIII, 215 S. Kt. 18,90; eBook 14,99
- *Der Staat / Über das Gerechte* (PhB 80) LXII, 487 S. Gb. 38,00; eBook 28,99
- *Euthyphron* (PhB 269) XVIII, 52 S. Kt. 9,95; eBook 7,99
- *Laches* (PhB 270) XXXIX, 101 S. Kt. 14,90; eBook 11,99
- *Menon* (PhB 278) XXII, 230 S. Gb. 52,00; eBook 38,99
- *Parmenides* (PhB 279) XLIV, 196 S. Gb. 48,00; eBook 35,99
- *Phaidon* (PhB 431) LIX, 217 S. Kt. 19,90; eBook 14,99
- *Symposion / Gastmahl* (PhB 520) LXVIII, 169 S. Kt. 16,90; eBook 12,99
- *Timaios* (PhB 686) XII, 226 S. Kt. 14,90; eBook 11,99
- Plotin** *Geist – Ideen – Freiheit / Enneade V 9 und VI 8* (PhB 429) XLVIII, 97 S. Kt. 16,90; eBook 12,99
- *Plotins Schriften in zwölf Bänden* (PhB 211–215 und 276) 3.041 S. (12 Bde.) Ln. 400,00
- *Plotins Schriften. Band I / Textband und Anmerkungsband* (PhB 211 a/b) XV, 584 S. (2 Bde.) Ln. 68,00; eBook 49,98
- *Plotins Schriften. Band II / Textband und Anmerkungsband* (PhB 212 a/b) X, 560 S. (2 Bde.) Ln. 68,00; eBook 49,98
- *Plotins Schriften. Band III / Textband und Anmerkungsband* (PhB 213a/b) X, 523 S. (2 Bde.) Ln. 68,00; eBook 49,98
- *Plotins Schriften. Band IV / Textband und Anmerkungsband* (PhB 214a/b) VIII, 546 S. (2 Bde.) Ln. 68,00; eBook 49,98
- *Plotins Schriften. Band V / Textband und Anmerkungsband* (PhB 215a/b) XV, 456 S. (2 Bde.) Ln. 58,00; eBook 49,98
- *Plotins Schriften. Band Vc / Anhang: Porphyrios. Über Plotins Leben und über die Ordnung seiner Schriften* (PhB 215c) IV, 123 S. Ln. 36,00; eBook 27,99
- *Plotins Schriften. Band VI (Indices) / Verbunden mit einem Überblick über Plotins Philosophie und Lehrweise* (PhB 276) VII, 180 S. Ln. 44,00; eBook 32,99
- *Seele – Geist – Eines / Enneade IV 8, V 4, V 1, V 6 und V 3* (PhB 428) XLIII, 145 S. Kt. 16,90; eBook 12,99
- Pomponazzi, Pietro** *Abhandlung über die Unsterblichkeit der Seele / Tractatus de immortalitate animae* (PhB 434) XL, 269 S. Gb. 62,00; eBook 46,99
- Pope, Alexander** *Vom Menschen* (PhB 454) XXXVII, 140 S. Gb. 36,00; eBook 26,99
- Proklos** *Theologische Grundlegung* (PhB 562) CXXIV, 377 S. Ln. 98,00; eBook 72,99
- R**
- Raimundus Lullus** *Ars brevis* (PhB 518) XLV, 146 S. Kt. 19,90; eBook 14,99
- *Die neue Logik* (PhB 379) XCIV, 317 S. Kt. 42,00; eBook 32,99
- Ratke, Heinrich** *Systematisches Handlexikon zu Kants »Kritik der reinen Vernunft«* (PhB 37/b) VI, 329 S. Kt. 16,90; eBook 12,99
- Reckermann, Alfons** *Den Anfang denken I / Vom Mythos zur Rhetorik* (PhB 625) XXXIV, 205 S. Gb. 28,90; eBook 21,99
- *Den Anfang denken II / Sokrates, Platon und Aristoteles* (PhB 626) XVI, 335 S. Gb. 38,00; eBook 28,99
- *Den Anfang denken III / Vom Hellenismus zum Christentum* (PhB 627) XVI, 472 S. Gb. 48,00; eBook 35,99
- Reichenbach, Hans** *Ziele und Wege der heutigen Naturphilosophie. Fünf Aufsätze zur Wissenschaftstheorie* (PhB 621) XLIV, 160 S. Ln. 28,00; Kt. 14,90; eBook 11,99
- Reinhold, Karl Leonhard** *Beiträge zur Berichtigung bisheriger Mißverständnisse der Philosophen Band 1* (PhB 554a) LXXII, 451 S. Ln. 86,00; eBook 64,99
- *Beiträge zur Berichtigung bisheriger Mißverständnisse der Philosophen Band 2* (PhB 554b) CVIII, 408 S. Ln. 86,00; eBook 64,99
- *Über das Fundament des philosophischen Wissens (1791) / Über die Möglichkeit der Philosophie als strenge Wissen-*



Plotin *Geist – Ideen – Freiheit / Enneade V 9 und VI 8* (PhB 429) XLVIII, 97 S. Kt. 16,90; eBook 12,99

– *Plotins Schriften in zwölf Bänden* (PhB 211–215 und 276) 3.041 S. (12 Bde.) Ln. 400,00

– *Plotins Schriften. Band I / Textband und Anmerkungsband* (PhB 211 a/b) XV, 584 S. (2 Bde.) Ln. 68,00; eBook 49,98

– *Plotins Schriften. Band II / Textband und Anmerkungsband* (PhB 212 a/b) X, 560 S. (2 Bde.) Ln. 68,00; eBook 49,98

– *Plotins Schriften. Band III / Textband und Anmerkungsband* (PhB 213a/b) X, 523 S. (2 Bde.) Ln. 68,00; eBook 49,98



schaft (1790) (PhB 299) XLVIII, 180 S. Gb. 44,00; eBook 32,99

– *Versuch einer neuen Theorie des menschlichen Vorstellungsvermögens / Teilband 1. Vorrede. Erstes Buch* (PhB 599a) CLVII, 210 S. Ln. 68,00; eBook 49,99

– *Versuch einer neuen Theorie des menschlichen Vorstellungsvermögens / Teilband 2: Zweites und Drittes Buch. Anmerkungen. Register* (PhB 599b) X, 405 S. Ln. 68,00; eBook 49,99

Ricoeur, Paul *Lebendig bis in den Tod. Fragmente aus dem Nachlaß* (PhB 614) XXXII, 138 S. Kt. 7,90

– *Vom Text zur Person. Hermeneutische Aufsätze (1970–1999)* (PhB 570) XXIV, 332 S. Kt. 24,90

Rousseau, Jean-Jacques *Friedensschriften* (PhB 606) LXXIX, 127 S. Kt. 9,90; eBook 7,99

– *Schriften zur Kulturkritik* (PhB 243) XC, 378 S. Gb. 78,00; eBook 59,99

Russell, Bertrand *Die Analyse des Geistes* (PhB 527) XV, 407 S. Kt. 16,90

– *Einführung in die mathematische Philosophie* (PhB 536) LXII, 237 S. Kt. 22,90; eBook 17,99

– *Unser Wissen von der Außenwelt* (PhB 561) XLVIII, 279 S. Kt. 22,90; eBook 17,99

S

Sanchez, Franciscus *Daß nichts gewußt wird* (PhB 586) CLXIV, 322 S. Ln. 78,00; eBook 57,99

Scheler, Max *Der Formalismus in der Ethik und die materiale Wertethik* (PhB 657) XXXVII, 872 S. Ln. 68,00; eBook 49,99

– *Die Stellung des Menschen im Kosmos* (PhB 672) Gb. ca. 68,00; eBook 49,99

– *Wesen und Formen der Sympathie* (PhB 673) Gb. ca. 68,00; eBook 49,99

Schelling, Friedrich Wilhelm Joseph *Aphorismen über die Naturphilosophie* (PhB 713) Ca. 144 S. Ln. 32,90; eBook 24,99

– *Bruno oder über das göttliche und natürliche Prinzip der Dinge* (PhB 564) XLVIII, 166 S. Kt. 14,90; eBook 11,99

– *Das Tagebuch 1848* (PhB 367) LXIV, 341 S. Kt. 18,90; eBook 14,99

– *Stuttgarter Privatvorlesungen* (PhB 687) L, 210 S. Ln. 38,00; eBook 28,99

– *System des transzendentalen Idealismus* (PhB 448) LII, 311 S. Kt. 22,90; eBook 17,99

– *Über das Verhältnis der bildenden Künste zu der Natur. Mit einer Bibliographie zu Schellings Kunstphilosophie* (PhB 344) XXXIX, 92 S. Gb. 30,00; eBook 22,99

– *Über das Wesen der menschlichen Freiheit* (PhB 503) LXXV, 234 S. Kt. 22,90; eBook 17,99

– *Urfassung der Philosophie der Offenbarung* (PhB 445a/b) X, 785 S. (2 Bde.) Kt. 24,90

– *Vorlesungen über die Methode (Lehrart) des akademischen Studiums* (PhB 275) XVIII, 188 S. Kt. 18,90; eBook 14,99

– *Zeitschrift für spekulative Physik 1* (PhB 524a) XLIV, 228 S. Gb. 58,00; eBook 29,99

– *Zeitschrift für spekulative Physik 2* (PhB 524b) XLVIII, 232 S. Gb. 58,00; eBook 43,99

Schlegel, Friedrich *Schriften zur Kritischen Philosophie 1795–1805* (PhB 591) LXIV, 240 S. Kt. 18,90; eBook 7,99

– *Transcendentalphilosophie / (Jena 1800–1801)* (PhB 416) XLV, 127 S. Gb. 36,00; eBook 26,99

Schleiermacher, Friedrich Daniel Ernst *Ästhetik. Über den Begriff der Kunst* (PhB 696) Ln. ca. 78,00; eBook 57,99

– *Ästhetik (1819/25). Über den Begriff der Kunst (1831/32)* (PhB 365) XXXVIII, 196 S. Gb. 46,00; eBook 34,99

– *Brouillon zur Ethik (1805/06)* (PhB 334) XXXVI, 164 S. Gb. 40,00; eBook 29,99

– *Dialektik (1811)* (PhB 386) LXXIII, 112 S. Kt. 24,90; eBook 18,99

– *Dialektik (1814/15). Einleitung zur Dialektik (1833)* (PhB 387) XXXIV, 177 S. Kt. 18,90; eBook 14,99

– *Ethik (1812/13)* (PhB 335) XL, 324 S. Gb. 72,00; eBook 52,99

– *Monologen nebst den Vorarbeiten* (PhB 84) LIV, 198 S. Kt. 24,90; eBook 18,99

– *Über die Philosophie Platons* (PhB 486) LXXI, 397 S. Gb. 94,00; eBook 69,99

– *Über die Religion. Reden an die Gebildeten unter ihren Verächtern* (PhB 563) XXXI, 176 S. Kt. 12,90; eBook 9,99

Schopenhauer, Arthur *Preisschrift über die Freiheit des Willens* (PhB 305) XXII, 144 S. Gb. 34,00; eBook 25,99

– *Über die Grundlage der Moral* (PhB 579) XXII, 189 S. Kt. 16,90; eBook 12,99

– *Vorlesung über Die gesamte Philosophie oder die Lehre vom Wesen der Welt und dem menschlichen Geiste / Teil 1: Theorie des Vorstellens, Denkens und Erkennens* (PhB 701) Kt. ca. 38,90; eBook 28,99

– *Vorlesung über Die gesamte Philosophie oder die Lehre vom Wesen der Welt und dem menschlichen Geiste / Teil 2: Metaphysik der Natur* (PhB 702) Kt. ca. 28,90; eBook 21,99

– *Vorlesung über Die gesamte Philosophie oder die Lehre vom Wesen der Welt und dem menschlichen Geiste / Teil 3:*

Metaphysik des Schönen (PhB 703) Kt. ca. 28,90; eBook 21,99

– *Vorlesung über Die gesamte Philosophie oder die Lehre vom Wesen der Welt und dem menschlichen Geiste / Teil 4: Metaphysik der Sitten* (PhB 704) L, 285 S. Kt. 28,90; eBook 21,99

Schulze, Gottlob Ernst *Aenesidemus oder über die Fundamente der von Herrn Professor Reinhold in Jena gelieferten Elementar-Philosophie* (PhB 489) LXXXII, 307 S. Gb. 78,00; eBook 57,99

Seneca *Philosophische Schriften* (PhB) 1.302 S. (4 Bde.) Gb. 98,00

Seuse, Heinrich *Das Buch der Wahrheit* (PhB 458) LXXVII, 90 S. Gb. 34,00; eBook 25,99

Shaftesbury, Anthony Ashley *Ein Brief über den Enthusiasmus. Die Moralisten* (PhB 111) XL, 216 S. Gb. 54,00; eBook 39,99

Sidgwick, Henry *Der Utilitarismus und die deutsche Philosophie. Aufsätze zur Ethik und Philosophiegeschichte* (PhB 669) Kt. ca. 24,90; eBook 18,99

Smith, Adam *Theorie der ethischen Gefühle* (PhB 605) LXIV, 604 S. Gb. 28,90; eBook 21,99

Solger, Karl Wilhelm Ferdinand *Vorlesungen über Ästhetik* (PhB 698) LXIV, 335 S. Kt. 48,00; eBook 35,99

Solov'ev, Wladimir *Der Sinn der Liebe* (PhB 373) L, 110 S. Gb. 32,00; eBook 23,99

Spinoza, Baruch de *Briefwechsel* (PhB 699) XXVIII, 332 S. Kt. 48,00; eBook 35,99

– *Sämtliche Werke, Bd. 1: Kurzer Traktat über Gott, den Menschen und dessen Glück* (PhB 91) XLII, 148 S. Kt. 18,90; eBook 14,99

– *Sämtliche Werke, Bd. 2: Ethik in geometrischer Ordnung dargestellt* (PhB 92) XXXV, 612 S. Kt. 26,90; eBook 19,99

– *Sämtliche Werke, Bd. 3: Theologisch-politischer Traktat* (PhB 93) XLVI, 388 S. Kt. 24,90; eBook 18,99

– *Sämtliche Werke, Bd. 4: Descartes' Prinzipien der Philosophie auf geometrische Weise begründet* (PhB 94) XXXVII, 203 S. Kt. 22,90; eBook 17,99

– *Sämtliche Werke, Bd. 5a: Abhandlung über die Verbesserung des Verstandes* (PhB 95a) XLIII, 122 S. Kt. 16,90; eBook 12,99

– *Sämtliche Werke, Bd. 5b: Politischer Traktat* (PhB 95b) LII, 248 S. Kt. 26,90; eBook 19,99

– *Sämtliche Werke, Bd. 7: Lebensbeschreibungen und Dokumente* (PhB 96b) XV, 330 S. Kt. 22,90; eBook 17,99

– *Sämtliche Werke, Erg.-Band: Algebraische Berechnung des Regenbogens. Berechnung von Wahrscheinlichkeiten* (PhB 350) XLII, 83 S. Kt. 22,90; eBook 17,99



Stekeler, Pirmin *Hegels Phänomenologie des Geistes. Ein dialogischer Kommentar, Band 1 / Gewissheit und Vernunft* (PhB 660a) 1.253 S. Ln. 128,00; Kt. 68,00
– *Hegels Phänomenologie des Geistes. Ein dialogischer Kommentar, Band 2 / Geist und Religion* (PhB 660b) 1.080 S. Ln. 98,00; Kt. 48,00

– *Hegels Phänomenologie des Geistes Ein dialogischer Kommentar, Bd. 1 & 2* (PhB 660a/b) 2.333 S. eBook 94,99
– *Hegels Wissenschaft der Logik. Ein dialogischer Kommentar, Band 1 / Die objektive Logik. Die Lehre vom Sein* (PhB 690) Ln. ca. 98,00; eBook 72,99

Suárez, Francisco *Über die Individualität und das Individuationsprinzip I / Text und Übersetzung* (PhB 294a) LIV, 359 S. Gb. 84,00; eBook 62,99

– *Über die Individualität und das Individuationsprinzip II / Anmerkungen* (PhB 294b) X, 402 S. Gb. 84,00; eBook 62,99

T

Tetens, Johann Nicolaus *Metaphysik* (PhB 677) CXLVIII, 349 S. Ln. 68,00; eBook 49,99

– *Sprachphilosophische Versuche* (PhB 258) XLVI, 246 S. Gb. 60,00; eBook 44,99

Theophrast *Metaphysik* (PhB 516) LXII, 114 S. Ln. 32,90; eBook 24,99

Thomas von Aquin *Die Gottesbeweise* (PhB 330) XL, 204 S. Gb. 50,00; eBook 37,99

– *Fünf Fragen über die intellektuelle Erkenntnis* (PhB 191) XVI, 126 S. Gb. 30,00; eBook 22,99

– *Über das Glück / De beatitudine* (PhB 647) LXVIII, 273 S. Kt. 22,90; eBook 17,99

– *Über Seiendes und Wesenheit* (PhB 415) LXII, 134 S. Kt. 12,90; eBook 9,99

– *Von der Wahrheit / De veritate (Quaestio I)* (PhB 384) XLII, 98 S. Gb. 30,00; eBook 22,99

Troxler, Ignaz Paul *Naturlehre des menschlichen Erkennens oder Metaphysik* (PhB 382) XXI, 337 S. Gb. 48,00; eBook 35,99

V

Vico, Giambattista *Prinzipien einer neuen Wissenschaft über die gemeinsame Natur der Völker / Band I und II* (PhB 418 a/b) XVIII, 628 S. Kt. 34,90; eBook 24,99

Vorländer, Karl *Immanuel Kants Leben* (PhB 126) XLIII, 241 S. Gb. 48,00; eBook 34,99



W

Wilhelm von Ockham *Summe der Logik / Summa logica* (PhB 363) XXV, 166 S. Kt. 22,90; eBook 17,99

Wilhelm von Osma *De Consequentis / Über die Folgerungen* (PhB 438) L, 107 S. Ln. 34,90; eBook 24,99

William of Sherwood *Einführung in die Logik / Introductiones in Logicam* (PhB 469) XXXIV, 331 S. Gb. 74,00; eBook 54,99
– *Syncategoremata* (PhB 628) XXXVI, 371 S. Ln. 68,00; eBook 49,99

Wolf, Friedrich August *Prolegomena zu Homer* (PhB 676) Ln. ca. 68,00; eBook 49,99

Wolff, Christian *Erste Philosophie oder Ontologie (§§ 1–78)* (PhB 569) XXXII, 230 S. Kt. 18,90; eBook 14,99

– *Rede über die praktische Philosophie der Chinesen* (PhB 374) CVI, 324 S. Gb. 89,00; eBook 67,99

– *Über den Unterschied zwischen dem systematischen und dem nicht-systematischen Verstand* (PhB 710) Ca. 80 S. Kt. 18,90; eBook 14,99

Y

Yorck von Wartenburg, Paul *Bewusstseinsstellung und Geschichte* (PhB 442) LI, 210 S. Gb. 54,00; eBook 39,99

Textsammlungen

Antike Interpretationen der aristotelischen Geistlehre *Texte von Theophrast, Alexander von Aphrodisias, Themistios, Johannes Philoponos, Priskian, Pseudo-Simplikios und Pseudo-Philoponos* (PhB 694) Gb. ca. 136,00; eBook 99,99

Der Darwinismus-Streit *Texte von L. Büchner, B. von Carneri, F. Fabri, G. von Gyzicki, E. Haeckel, E. von Hartmann, F. A. Lange, R. Stoeckl und K. Zittel* (PhB 619) XXX, 422 S. Gb. 48,00; eBook 35,99

Der Ignorabimus-Streit *Texte von E. du Bois-Reymond, W. Dilthey, E. von Hartmann, F. A. Lange, C. von Nägeli, W. Ostwald, W. Rathenau und M. Verworn* (PhB 620) 336 S. Gb. 38,00; eBook 28,99

Der Materialismus-Streit *Texte von L. Büchner, H. Czolbe, L. Feuerbach, I. H. Fichte, J. Frauenstädt, J. Froschammer, J. Henle, J. Moleschott, M. J. Schleiden, C. Vogt und R. Wagner* (PhB 618) XXXIV, 380 S. Gb. 42,00; eBook 31,99

Die Berliner Gruppe *Texte zum Logischen Empirismus von Walter Dubislaw, Kurt Grelling, Carl G. Hempel, Alexander Herzberg, Kurt Lewin, Paul Oppenheim und Hans Reichenbach* (PhB 671) LXI, 490 S. Ln. 78,00; eBook 57,99

Hegel in Berichten seiner Zeitgenossen (PhB 245) XVIII, 694 S. Gb. 178,00; eBook 129,99

Immanuel Kant in Rede und Gespräch (PhB 329) XIV, 509 S. Gb. 128,00; eBook 94,99

Wiener Kreis *Texte zur wissenschaftlichen Weltauffassung von Rudolf Carnap, Otto Neurath, Moritz Schlick, Philipp Frank, Hans Hahn, Karl Menger, Edgar Zilsel und Gustav Bergmann* (PhB 577) CIV, 699 S. Kt. 39,90; eBook 29,99

Nachschlagewerke

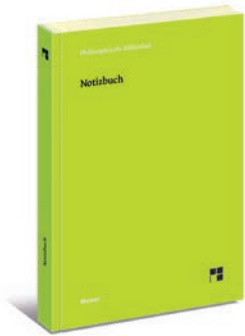
Disziplinen der Philosophie
Ein Kompendium (PhB 666) 672 S. Klap- penbroschur 16,90; eBook 11,99

Wörterbuch der phänomenologischen Begriffe (PhB 555) 699 S. Gb. 38,00; eBook 29,99

Wörterbuch der philosophischen Begriffe (PhB 500) X, 895 S. Klappenbroschur 14,90; eBook 11,99

Die Philosophische Bibliothek (gegr. 1868) ist die älteste und umfangreichste Sammlung philosophischer Texte, betreibt aber keine museale Rückschau auf geistesgeschichtliche Antiquitäten. Jeder einzelne Band schlägt eine Brücke zwischen aktueller Forschung und philosophischem Studium. Sorgfältigste Edition, Erläuterungen, Register und Bibliographien zeichnen diese Reihe aus, die zum Markenzeichen kritischer Textpräsentation geworden ist.





Notizbuch

Werkdruckpapier
blanko, 160 Seiten
978-3-7873-2813-0
Kartoniert 3,95

Seit Aristoteles »Physik« ist der Horror vacui in der Welt und die Angst vor dem Leeren beschäftigt die Menschheit. Hier bietet sich therapeutische Hilfe: Notizen aus dem vollen Leben, Beobachtungen jeder Art, Skizzen



und Gedankensplitter sowie Beschreibungen ganzer Systeme warten darauf, in diesem offenen Buch festgehalten zu werden.



Notizbuch

Werkdruckpapier
blanko, 160 Seiten,
mit Lesebändchen
978-3-7873-3151-2
Leinen 9,90

Schauen wir uns um in der Welt, fehlen uns gelegentlich die Worte. Um sie aber auf den Begriff zu bringen, bieten wir Ihnen jetzt ein kleines, edles Notizbuch



im Format der Bände der Philosophischen Bibliothek an: Einband mit schönstem Leinenbezug und Blindprägung, dazu 160 Seiten feinstes Papier und ein Lesebändchen. Kurz: eine Einladung zur Ergänzung Ihrer ganz persönlichen Sammlung von Philosophica.

Felix Meiner Verlag

Richardstraße 47 · D-22081 Hamburg
Telefon +49 (40) 29 87 56-0
Telefax +49 (40) 29 87 56-20
eMail info@meiner.de

Vertretung Buchhandel: Hans Frieden

c/o Gemeinsame Verlags-Vertretung (G.V.V.)
Gronerstr. 20 · D-37073 Göttingen
Telefon +49 (551) 797 73 90
Telefax +49 (551) 797 73 91
eMail g.v.v@t-online.de



Als eBook erhältliche Titel

meiner.de/ebooks (ebooks@meiner.de)

Buchhandlungen unterstützen wir gern mit Neuerscheinungsprospekten, diversen Plakatmotiven in unterschiedlichen Größen, einem passgenau für Ihr Regal hergestellten Schild »Philosophische Bibliothek Meiner«, Baum-wolltaschen, Lesezeichen, Notizblöcken und Sonderprospekten – bitte bei Nina Schoen anfordern! Für ein Schaufenster schicken wir Ihnen gern eine kostenlose Sokrates-Büste.

Verkehrsnummer 14185 (BAG)

Der Verlag liefert selbst aus. Die Preise sind in Euro angegeben und gelten für Lieferungen ins In- und Ausland. Hinweise auf Fehler in Datenbanken sind stets willkommen (bitte an werbung@meiner.de). Als zuverlässige Datenquelle empfehlen wir meiner.de

Abonnieren Sie unseren Newsletter:

meiner.de/newsletter

Stand 1. Dezember 2017

Änderungen vorbehalten



/ PhilosophischeBibliothek

Verleger

Manfred Meiner

Geschäftsführung

Johann Meiner
johann.meiner@meiner.de
+49 (40) 29 87 56-23

Vertrieb und Abonnements

Nina Schoen
schoen@meiner.de
+49 (40) 29 87 56-41

Buchhaltung

Heidi Johansen
johannsen@meiner.de
+49 (40) 29 87 56-43

Lektorat

Marcel Simon-Gadhof
simon@meiner.de
+49 (40) 29 87 56-31

Herstellung

Axel Kopido
kopido@meiner.de
+49 (40) 29 87 56-12

Jens-Sören Mann

mann@meiner.de
+49 (40) 29 87 56-11

Marketing

Jakob Meiner
jakob.meiner@meiner.de
+49 (40) 29 87 56-32

Presse und Werbung

Lizenzen | Rechte
Johannes Kambylis
kambylis@meiner.de
+49 (40) 29 87 56-13

meiner.de

